Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

erjagepreife: In der Stadt bam. ind Soten menatlich 9000, 1.50 und die Bolt monatlich RDR. 1.40 dufflest, 18 Big. Beforberungo-Sebute juguglich 36 Big. Buftell. Sebabt, Einzel-Rr. 10 Big. Bei bib. Gemalt befteht fein Anfpruch mi Lieferung der Zeitung ober Anduthlung bes Bezugspreifes.

Bernipreder Rt. 429

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behörden in Stadt u. Rreis Ragold

Regelmäßige Beilagen: Bilng und Cholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Grau . Wehrwille und Wehrfraft . Bilber vom Tage Sitlerjugenb . Der Gport vom Conntag

Drahtanichrift: "Gefellichafter" Ragold / Gegrundet 1827, Martiftrage 14 / Boftichedtonto: Amt Stuttgart Rr. 10 086 Girofonto 882 Kreisspartaffe Ragold. In Konfursfällen ob. 3mangevergleichen wird ber für Muftrage etwa bewilligte Rachlag hinfällig Ungeigenpreife: Die 1 fpaltige mm-Beile ob. beren Raum 6 Big., Samilien. Bereins- und amtliche Anzeigen fomte Stellen-Geluche 5 Bfennig, Text 18 Bfennig. Gur bas Ericheinen von Ungeigen in bestimmten Ausgaben und an besonberen Blagen fann feine Gemabr libernommen werben.

Boftidliegfad Rr. 55

Innenpolitische Verschärfung in Oesterreich

Sicherheitsminifter Reuftabter-Stürmer ausgebootet / Polizeiprafibent Gunbl fein Rachfolger

× Wien, 21, Marg.

Unmittelbar nach feiner Rudfehr aus Bubapeft hat ber bfterreichifche Bundestang. ler Er. Schuichnigg beim Bundesprafi-benten die Amtsenthebung des mit ben Siderfleitsangelegenheiten betrauten Bunbeiminifters Reuftabter-Sturmer beentragt; am Cambtag hat ber Bunbesprösident diesem Antrag entsprochen, Seine Geschäfte übernimmt der Bundeskanzler leibst, auf dessen Antrag der Bolizeiprösident von Wien, Dr. Michael Cfubl, zum Stattliefretar für bas Sicherheitsweien be-ftellt murbe. Die im Dezember beichloffen-Arbeiten jur lleberprufung ber mit Rudfit auf die außerordentliche politische Lage b.c. lepten Jahre erlaffenen Gefete und Berordnmgen werben burd, biefe Perfonalverande. rung nicht unterbrochen. In Biener Regiermiffreifen mißt man aber biefer Berande. rung im Rabinett eine weittragende politische Bedeutung bei, ba fich Reuftabter-Sturmer und der Inneuminifter Glaifeporftenau befanntlich für die Beranpehung ber "Rationalen Opposition" jur affiren Mitarbeit am Staatsleben einfetten, mabrend Cfubl als einer ber icharfften Gegner ber "Rationalen Oppofition" befannt ift.

Anideinend auf hobere Weifung laffen bie Biener Blatter in ihren Stellungnahmen gur Amtbenthebung Reuftabter Sturmers giemlich elfen burchbliden, bag fie mit feinem Eintreten für ben ale Cammelpuntt ber Rationalen Coposition gedachten Deutschiogialen Bolfsbund zusammenhangt. Go meint die "Reichs-poft", bag durch die Umbesehung im Sicherbeitsmelen biefes "aus ber ihm unbefommlichen übene politifcher Betrachtung berausgehobenen und ungwedmäßigen Distuffionen" ein Ende beteitet wird. Ebenjo übereinstimmend heben bie Blatter bervor, daß die Amtsenthebung Reuubter Stürmers feine Ginftellung ber Bemuungen um die innere Befriedung bedeute und bit die Schaffung bes eigenen "Befriedungsniruts in der Baterlandischen Front" in ber nöchsten Zeit erfolgen foll.

Die in Bing a, b. Donau ericheinende Reue Beit" bezeichnete in einer in gang Dierofterreich verbreiteten Conderausgabe die Amtsenhebung Reuftabler-Stürmers als mifdeibend für bas Schidfal ber Befriedungeaftion; es ift von außerordentlicher Bedeutung, erffart das Blatt, daß es ber Gete Der judifden Preife und den Bemuhungen gemiffer anderet gattoren, die barauf ausgehen. ben außenpolitifden Rur & Des Bundestanglera abjubiegen und Defterreich in eine andere poliführen, gelungen ift, ben Sturg Renftabter. Sturmers herbei. ju führen, Die weitere Entwidlung bleibt abjumarten. "Bir freilich glauben", ichließt bas Blatt, "bag mit bem Ausscheiben bes Sicherheitsminifters als eines herborragenben Exponenten ber inneren Befriedung Dieje auf bas empfindlichfte getroffen wurde und daß Defterreich ich weren Beiten entgegengeht! In Oberifterreich find, wie das Blatt weifer melbet. jablreiche nicht - driftlichfogiale Funftionare bes ftabtiichen Jungvolles, ber Arbeitertammer, bes Gewertschaftsbundes und ber Frontmilig gurudgetreten.

Taffachenverbrehungen in Wien

Mis Auflagennachricht mußten Die Biener Beitungen am Samstag folgende Erflarung bon amtlicher Seite veröffentlichen: teichsdeutsche Preffe vom 18. d. De. richtete auferorbentlich beftige Angriffe gegen einige Biener Blatter, insbesondere gegen ben Telegraf", Die "Stunde" und bas "Echo". Den unmittelbaren Anlag hiezu gab eine fallchmelbung bes "Telegraf" über eine angebliche Berhaftung bes Reichspreffechefe ber REDAY. Dr. Otto Dietrich, Die Meußerunfen ber reichsbeutichen Beitungen, Die bem Inhalt und dem Ton nach im wesentlichen übereinstimmen besaffen fich aber nicht nur mit ben genannten Wiener Blattern, fondern

versuchen unter Berufung auf den verein-barten Prefiefrieden, eine Berantwortlichseit der Bundesregierung festzustellen. Die Politifche Korrefpondeng ift ermächtigt, ju biefer Angelegenheit folgende Erflarungen gu bet-

Die Bundelregierung migbilligt ichariftens Die Beröffentlichung umpahrer Rachrichten ober tenbengibfer Artifel, bie bem Geifte bell Abfommens bom 11. Juli wiberiprechen, und wünscht, daß auch bort, wo ichwerwiegende Meinungsverichiedenheiten borliegen ober eine Rritif auszusprechen ift, ber Ion richiger Cachlichfeit eingehalten werde, Gie mißbilligt in belonbere gebaf. lige perionliche Angriffe ober eine leichtfertige Berbreitung bon biffamierenben galidmel. dungen, gleichgultig, welchen Rang die betreffenden Bersonen im öffentlichen Leben einnehmen. Das Erscheinen berartiger Melbungen, die aus pribaten Quellen fommen. Aberhaupt ju verhindern, ift jedoch tednifch unmöglich. Darüber hinaus ift festuftellen, daß die Bundesregierung in ihren Bemuhungen um die Wahrung bes Breffefriedens burch Die Saltung ber reichs-beutichen Breffe icon feit einigen Monaten enticheibend gehemmt ift.

Die Toftif ber führenden reichsbeutichen Blatter, deren Schreibweise Die haltung der übrigen reichsdeutschen Breife bestimmt, wiegt um jo ichwerer, als es im Deutschen Reich eine betont öfterreichfreundliche, gegenüber bem Rationalfogialismus fritisch eingestellte Preffe nicht gibt und nicht geben bari, mahrend bas augerordentlich tolerante Brefferegime in Defterreich ben Beftand gahlreicher Blatter ermöglicht, Die gwar an öfterreichichen Angelegenheiten auch recht weitgebend Kritif üben, aber teine Zeile veröffentlichen, Die im Deutschen Reich mißiallen fonnte. Im Sinblick auf Die frijen-hafte Gesantlage Europas, Die - wie gerabe von reichsbeutscher Seite immer wieber betont wird - eine flare allgemeine Ber-ftandigung mifchen ben beiben beutichen Staaten berlangt, ift es unberantwortlich, die Rampagne gegen gwei ober brei Biener Radymittageblatter auf das gefamte ofterreichische Prefferegime auszubehnen und baburch einen wichtigen Teil ber öfterreichifch. deutschen Beziehungen zu itoren. Dieje Borgangsweise ift aber auch unberftanblich. wenn man fich die Tolerang des biterreichiichen Brefferegimes und die forrette Schreibweife der führenden ofterreichifchen Preffe por Angen halt, die auch in Diefen Angelegenheiten ftets vorbildliche Burudhaltung bewahrt hat.

Die groß aufgezogene Befchwerde über bie Radmittageblatter erfolgte übrigens am gleichen Tage, an bem ein ofterreichifches Blatt eine Auslaffung brachte, die im Deutichen Reich unbeanstandet veröffentlicht und verbreitet werben fonnte und gu den roheften Beidhimpfungen gehört, die je gegen Defterreich gerichtet wurden. Das ofterreichische Preferegime ift nach wie vor auf die Berftellung eines mahren Preffefriebens bebacht und immer bereit, feinen Teil dagu beigutragen. Es ift jedoch nicht geneigt, die betont unfreundliche Saltung ber reichsbeutichen Breffe, auch jugelaffener Blatter, widerfpruchslos gur Renntnis gu nehmen. Ginichuchterungsberfuchen nachzugeben und einfeitige Bugeftanbniffe gu madjen."

Die notwendige Untworf

Die "Deutiche Diplomatifch. politifche Rorrefponden;" ichreibt bagu: "Schon feit langerer Beit mußte bie Beobachtung gemacht werben, daß ein großer Teil ber ofterreichischen Breffe fich - ungeachtet ber Abmachungen vom 11. Juli - bagu hergab, ihre Leferschaft ungunftig gegen das Reich zu beeinfluffen, offenbar, um bamit die auf eine erfreuliche Bafis geitellten guten Begiehungen gwischen ben beiben Staaten ju ftoren. Bon beutscher Seite wurden, obwohl zweifellos Chitem in Diefem Treiben lag und fich hinter Diefer Rampagne die erbittertften Gegner ber Ab-

modungen bom 11. Juli berftedten, jene Glaborate im allgemeinen ftillichweigend hingenommen. Die immer maffiveren Berfuche ber letten Beit, nicht nur an irgenbwelchen Einzelvorgangen im öffentlichen Leben Deutschlands Kritit ju üben, fondern feine politifche Bielfehung als folche auch por bem Musianb gu berbadtigen und herabzumurbi. gen, haben ju den erforderlichen Untworten in der deutschen Broffe geführt.

Um fo eigenartiger muß el baber ericheinen, wenn bon öfterreichischer Seite nunmehr ber Berind gemacht wird, bie Berantwortung für bie Storung bes Breffefriebene in erfter Binie ber reichsbeutschen Breffe juguschieben und bie Ausfalle ber öfterreichischen Preffe ju bagatellifieren. Bunachft burfte babon auszugeben fein, daß die biterreichischen Belange in ber reichsbeutschen Preffe naturgemäß nur eines

"Deutide Rolonialforberung beremtigt"

Bemerfenolperte Musführungen Garbins London, 21. Marz.

3m "Observer" vertritt der befannte eng-fifche Bubligift Garbin erneut und mit großem Rachbrud ben Standpunft, daß eine bentid englifde Regelung ber Schluffel ber Deltpolitit und bie beite Sicherung für ben gufünftigen Frieben Europas fei. Deutichland und England feien durch Jahrhunderte natürliche Berbundete geweien, und es habe nur einen Rrieg gwiichen ihnen gegeben. Gine beutsch - englische Bereinbarung nach bem Grundfat "Leben und Lebenlaffen" murbe ben Frieben bes größten Teiles der givilifierten Belt auf eine dauernde Grundlage ftellen.

Der Berfasser beichäftigt fich serner mit der benrichen Rolonialforderung, die er als be-rechtigt anertennt. Es fei nicht möglich, das dentiche Bolf auf alle Beiten von den Rolonien abaufchließen, mabrend alle anderen großeren und auch fleineren Stnaten Rolonien befagen. Wenn England ben ferieben muniche, bann muffe es bie beutiche Rolonialforderung anerfennen. Man muffe im Rahmen einer bollftandigen beutiden Regelung bereit fein, Ramerun, Togo und Tanganiifa an Deutschland gurudzugeben. Daburch wurde bie fonftruftive Politit vervollständigt, Die beutich-englischen Gegenfate auf alle Beiten befeitigt und ein neuer Beift ber Grie. deneregelung in Die gange Belt gebracht

Muffolini bei ben Alottenmanevern

Duffolini bat feinen Aufenthalt in Libben mit bem Beinch von Leptis Magna, der berühmten Ruinenftadt, abgeichloffen, und fich wieder auf dem Arenger "Bola" ein. geldifft, um den großen Mottemanovern, an denen fieben 10 000-Tonnen-Areuger, fechs fleine Rreuger und gablreiche andere Ginbeiten teilnehmen, beigumohnen,

Toms Gebeine an Rapoleons Ceite Paris, 21. Mary.

In feierlicher Form murben die Gebeine bes rangofischen Marichalls Foch in Anwesenheit des Staatspräfidenten und des Diplomatifden Rorps endgültig im Invalidendom an ber Seite Rapoleons beigefest.

Inder fordern Rudnahme ber neuen Berfaffung

London, 21. Mars

Der inbifche nationaltongreß bat die Burudnahme ber neuen indifchen Berfaffung bon ber britischen Regierung geforbert, nach-bem er erft bor einiger Zeit fich bereit erflart hatte, Die Regierungsbildung in ben Provingen zu übernehmen,

relativ geringen Raum einnehmen tonnen, mahrend die reidisdeutschen Angelegenheiten in ber ofterreichischen Preffe in unbergleichlich breiferer Form behandelt zu werben pflegen. Bobei weiter feftguftellen ift, bag bies meift feinesmegs in einem positiven Beift gefchieht, fondern bag eine Reihe bon innerdeutschen Fragen ftandig in polemischer Form und offenbar ohne jebe Sorge um bie Rudwirfungen aufgegriffen werden. Man hat dabei haufig ben Gindrud, bag bie Sprache ber Biener und ber Brager Blatter taum noch einen Unterichied aufweifen. In ber öfterreichischen Berlautbarung ift barauf öfterreichischen Berlautbarung ift barauf bingewiesen worden, daß die beutfchen Beanftandungen fich gegen einzelne Boulevard-blatter gerichtet hatten, die nicht mit amt-lichen Siellen in Berbindung fünden, mahrend umgefehrt die große Breffe des Reiches fich in Ausfallen gegen Cefterveich ergebe. Demgegenüber wird feftguftellen fein, bag einmal ber Rreis ber öfterreichifchen Beitungen fich durchaus auch auf eng mit amtlichen Stellen verbundene Blätter erstredt, und daß die Sehe der "Boulevardblätter" nur die lette Ber-anlastung zur deutschen Presendwehr ge-geben hat. Was im übrigen den gegen die reichsbeutiche Preffe erhobenen Borwurf betrifft, fo ift er in biefer verallgemeinerten Form ficher unberechtigt. Bor allem ware hier auch anguerfennen, bag in jedem Nalle berechtigter Beichwerbe fofort eingegrif. fen wird. Es mare bebauerlich, wenn biefer Zatbeftand ber öfterreichifchen Regierung entgangen ware und wenn fie es ferner übersehen wurde bag hinter ben Angriffen ber Zeitungen Krafte fiehen, bie bom erften Zage bes beutich-ofterreichilden Abtommens an das Bestreben jeigten. Desterreich von der außenpolitischen Linie, wie sie der 11. Juli darstellt. ab-jubringen, Bersuche, die fibri-gens nicht nur in der Presse anjutreffen find.

Gerade wenn man die gangen Zusammenhange von diefer Barte aus betrachtet, erscheint es eigenartig, daß die österreichische Regierung, die sonst auf die strikte Innehaltung ihres innenpolitifden Rurfes bebacht ift, fich in diefem Falle, aus technischen Grun-ben' außerftande ertlatt, folden Entgleifungen, die die Form einer fustematischen Rampagne angenommen hatten, entgegengemirten. Es mare baber gut, wenn von öfterreichischer Seite aus Die beiben Glemente ber gangen Difberhaltniffe, namlich bie Musbehung und ber Musgangspuntt jenes bon öfterreichischer Seite ausgehenden Breffefeldmaes, einmal näher nachgeprüft würben, um dann auch in der Lage zu fein, zu dem auch für die Preffeberhaltniffe mafgebenben Richtungepuntt bom 11, Juli gurudgufinden.

Daß von reichsbeuticher Ceite nichts unterfaffen und nichts unverfucht bleiben wird, um ben Geift biefes Abkommens ju bewahren, ju pflegen und ju forbern, bebarf feiner weiteren Grörterung. Aber gerade weil im Reich dieler unerschufterliche Wille vorhanben ift, muß einmal mit aller Deutlichfeit gefagt werben, bag bie bisberige haltung eines großen Teiles ber öfterreichifchen Preffe nicht geeignet ift, unbedingtes Bertrauen ju erweden; por allem nicht in ber binficht, baß jene verschwindende, aber aftibe Minderheit, Die unabläffig an der Ablehr vom deutschöfterreichilchen Abtommen intereffiert ift und unbeirrt auf diefes Biel hinarbeitet, bon öfterreichischer Ceite mit ber gleichen Scharfe gurechtgewiesen wird, die fonft jur Berfügung fteht. Wenn Storungemandber nicht nur bon feiten ber öfterreichilden und ausländischen Breffe ju verzeichnen find, fondern neuerdings auslandifche Rrafte an ber Entuweinna ber beiben beutiden Staaten mit welchen Mitteln auch immer - tatig find, bann wird man fich um fo mehr ber Bflichten bewußt fein mul. en, die bem Reich und Defterreich unter bem Geiich tapunft bes Deutichtums gang allgemein ob. legen. Dann wird auch ber Grundfat bes Bufammengebens ber beiben beutichen Staaten, wie er im Abtommen vom 11. Juli leftgelegt morben ift, auf reichsbeutscher wie auch auf öfterreichifcher Geite - man tanm beffen gewiß fein - über jebe Distuffion er

(Edin)

out sthu

ft bon

- Mon-Gegen-Ite ber [au] Häufer.

Hel Ho: ditt. Sturm te Mitmft er rgange-

ts Rep af the r, wird rediter Ren gr

io cimfönnen onn beauffann.

Ratfel

|TOB-

Clapellauf des Motorimiffs Belgrad

Samburg, 21. Mars.

Muf der Deutschen Berft lief am Samstag. im Auftrage der Deutschen Levante-Binie in Amvesenheit von Bertretern der Bartei, des Staates und ber Wirtfchaft bas 7000 Tonnen große Motorschiff "Belgrad" vom Stapel. Der Oberbürgermeister der Stadt Belgrad 31 i f f hielt die Taufvede und wies darauf hin, daß feit der Unterzeichnung bes handelsvertrags vom 1. Mai 1934 ein erfreulicher Auffdwung in ben wirt. ichaftlichen und fulturellen Begiehungen Jugoflawiens und Deutschlauds eingesetzt habe, der durch feinerlei politische und gebietsmäßige Gegenfabe getrübt fei. Dazu habe auch die beutiche Seefdiffahrt beigetragen, bor allem bie Deutsche Levante-Linie als Mittler bes Geeguterverfehre gwifden Teutidiand und bem Suboften Guropas. "Bir Jugolflawen haben die Ueberzeugung, daß Deutschland unter ber ftarten und weifen Guhrung Abolf Sitlers fein Biel auf friedlichem Wege erreichen wird als ein Staat, beffen Fundamente in der Difgiplin und der Arbeitofraft feines Boltes murgeln." Rach biefen Borten taufte ber Oberbürgermeifter das Schiff auf den Ramen der Stadt Belgrad.

Dankopfer der Ration

Berlin, 21. Dary.

Die Oberfte SM. Juhrung weift barauf bin, bag in ber Beit vom 10. April bis 1. Mat mieder die Liften für bas Dantopfer der Ration ausgelegt werden

Morgen ipricht Göring

Gemeinschaftsempfang bes Sandbolfes Berlin, 21, Marg.

Der Beauftragte bes Führers für den Bierjahresplan, Minifterprafibent Generaloberft Goring fpricht morgen Dienstag um 18.30 Uhr über Magnahmen jur Berftarfungber Erzeugungsichlacht. Die Rede wird bon allen deutschen Sendern übertragen, in allen Landgemeinden wird Gemeinichaftsempfang burchgeführt.

160 000 Arbeitsmanner verabichiedet

Berlin, 21. Mary

Im Rahmen einer Morgenfeier, Die fiber alle deutschen Gender in die 1300 Lager des Reidsarbeitebienftes übertragen wurde, verabicbiebete Reichsarbeitsführer & i er I 160 000 nach halbfahriger Dienftzeit ausfdjeidende Arbeitsmanner, mobei Reichisarbeitsführer Sierl u. a. fagte: "Es gibt Menichen, die in ber Arbeit nur ein notwendiges liebet sehen, weil sie fie für nichts anderes als ein Mittel zum Gelderwerb halten. Bir bedauern Diefe Menfchen, benn fie geben bes Segens ber Arbeit berfuftig, ber inneren Befriedigung, Die jebe recht getane Arbeit gibt. Das Gemeinfame, bas gange Bolt Berbindende muß ftets mehr gelten als alles, was die einzelnen Menschen unnerhalb des Bolfes unterscheidet und

Gottlofenterror in Frankreich Betende ebangelifche Gemeinde überfallen

Paris, 21, Mary

In der Rafe bon Rouen überfiel eine hunbertfopfige tommuniftifdje Gorbe eine Heine evangelische Gemeinde, Die fich in einem Brivathaus jum Beten verfammelt batte, gertrummerte bie Benftericheiben, ftabl ben Bein aus bem Reller und bie Geldtafchen ber Anwejenden und erflarte auf die Brotefte der Beraubten: "Bast das Beten fein und wir laffen euch in Frieden!"

Noue Maffenverhaftungen im Rateliaat

Mosfan, 21. Märs.

Andeutungen der rateruffifden Breffe geben bemerkenswerte Auffchluffe über ben Umfang der neuen Maffenberhaftungen in Comjetruf. land. Co veröffentlichte die "Bramba" die Ramen bon guten Beichichtsprofefforen, Die eine "tropfiftifch-terroriftifche" Bande gebildet batten, und die "Inweftija", dag der ftello. Juftiglommiffar und befannte Rechtsgelehrte Bafdufanis "Schablingsarbeit" größten Umfanges im Juftigwejen getrieben batte.

Lautiprecher gegen Kommuniftenflange

× Paris, 21. Mary.

Gine bon der Frangofifchen Boltspartei einberufene Berfammlung in St. Denis war verboten worden, mafrend gleichzeitig eine Rommuniftenberfammlung mit dem Abgeordneten Cachin als Redner gestattet wurde, Doriots Anhanger halfen fich, indem fie bor bem Caal, in bem Cachin fprechen follte, große Lautipredjer aufbauten; über Diefe Bautfprecher fprach Doriot, fo bag Cachin, beffen Stimme Diefer Lautftarte nicht gewachsen fein tounte, überhaupt nicht ju

Die Welt in wenigen Zeilen

ber Berliner Bafferfport-Musftellung

Die "Große Baffersport-Ausstellung Berlin 1937", die vom 20, bis 29. Mara in Galle II am

Raiferbamm besichtigt werben fann, ift am Camistagbermittag burch ben Oberburgermeifter umb Stadtprafibenten ber Reichshauptftadt Dr. Bip. pert feierlich eröffnet worben, ber in feiner Unproche auf Die Beltgeltung bes beutschen Bootsbauhandwerfs himvied.

D-Bug fahrt auf Lotomotibe auf

Am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr fichr ber D.Jug 49 ber Strede München-Berlin bei ber Genfahrt in ben Bahnhof Probitgella (Thuringen) aus bisber noch nicht geflärter Urfache auf eine Locomotive auf. Infolge icharter Brein-fung des Juges und durch den Amprall wurden 16 Reifende leicht verleht.

Braf Ludners "Geeteufel" bon ber Brobefahrt jurud

In der Racht jum Camstag traf ber "See-teufet" mit Graf Ludner an Bord in ham burg ein und machte am Dod der Werft Stueffen Sohn fest, wo an bem Schiff noch einige technische Einrichtungen eingebaut werben follen. ober 6. April wird ber "Geeteufel" von Samburg aus feine Weltreife antreten, die über rund 16 000 Seemeilen führt; fie geht durch den Panamatanal jundaft in die Sablee, wo u. a. auch die Bitcain-Infel angelaufen werben foll.

.23 Sindenburg" in Canta Crug

Das Luftichiff "Gindenburg" lanbete am Sams-Las Luftigit Dinoenoung tanbete am Samb-tageormittag auf dem Luftigiffhalen Santa Cruz. Die Auffahrt erfolgt heute, Montag. Unter den Jahrguften des rollbefehren Bufrichif-fes befindet fich und Fliegeradmiral Schordt, der Leiter der brafilianischen Maximefliegerei.

Ditpreugifche Motve flog 6000 Rilometer

Ginen intereffanten Beitrag jur Frage bes Bogelflugs erhielt bie Bogelwarte Roffitten in bie Rachricht nämlich, baft am Offpreugen -Billoriafee in der englischen Rolonie gema (Cftafrifa) eine Mome gefunden worden jei, die im Oftober 1936 in Roffliten beringt wurde. Der Bogel hat auf seinem Jing nach dem warmen Suben also über 6000 Kilometer guruchgelegt,

Amelia Carharis Beliffing unterbrochen

Amelia Garbart, wollte am Samstag in So-noluln ben Beiterfing nach ber 1 700 Reiten entfernten Pagififintet howland antreten. Beim Start auf ber naffen Zementbabn bes Glugfelbed fam das Flingjeug ins Schleubern, fturgte um und geriet in Brand. Las Flingjeng murbe erheblich beichadigt. Die Fliegerin und ihre beiden Begleiter blieben unverleht.

Württemberg

Ueberfälliger Beriumsballon

Stuttgart, 21. Mary

Gin etwa 30 Rubifmeter großer Ber. ucheballon aus gellopbanartigem Daterial, ber am 4. Darg von Stuttgart aufflieg, ift noch nicht wieder gefunden worden. Rach den Fernrohrbeobachtungen follte der Ballon am 4. Marg nachmittags im oftlichen Burttemberg ober in Babern niedergegangen fein. Gollte ber Ballon noch gefunden werden, jo wird gebeten, ben baran befindlichen Apparat (höhenichreiber), ohne die Rugichicht gu beruhren, forgfaltig ju berpaden und gegen Erfat der Unfoften und einen Bergelohn an das Physifalifche Inflitut ber Technifchen Sochichule Stutigart, Bieberholbitrage 13, 311 fenben.

Ramen beuticher Selben für Schulen

Beidenheim, 21, Mars

Mus Anlag ber Schulentlaffungsfeiern gab der Cherburgermeifter Er. IR eier befannt, bag die Citichule in Bufunit Sinden. burgichule ju Ghren des Generalfeld-marfchalls, der den deutschen Often ver-teidigte, beißen werde. Die Bergichule werde fortan den Ramen Schlageters tragen. der in der Zeit der fchmachvollen Rheinlandbefehung fein leben für unfer deutsches Bolt hingab. Die Olgaschule werbe in Gerbert. Rorfus. Schule umbenannt werden. Der Rome Diefes Sitter-Jungen folle fomit Die Schüler an ihre Biliditen gemahnen, fich mit ihrem gangen Leben und Etreben für ihr Bott einzusehen.

Direttor Ragmener geftorben

Eigenbericht der NS .- Presse

Malen, 21, Mary.

In Stuttgart, wo er im Marienhofpital Beilung von feinem ichweren Leiden fuchte, ift ber tednische Leiter ber Ednoabifchen Süttenwerfe Wafferalfingen, Dipl. Ing. Rarl Ragmener, im 61, Bebensjahre entichlafen. Dit ihm ift eine führende Berionlichfeit ber Induftrie Burttemberge aus dem Leben gefchieden. Er war aus Megingen geburtig und fam noch feinem Studium und erfolg. reicher Tätigfeit in verschiedenen Werfen in Oberichlefien. Cachien und Babern 1901 jur Buten-Beffnunge-Batte, mo er bie Beitung ber Bieferei Sterfrade übernahm, und im Jahre 1925 als Borftand jum Giefmert in Ronigs. bronn. 1928 murbe er technischer Geichafts. führer ber Comabilden Gutten-Berte Bafferalfingen. Direftor Raymeber, der auch Borftand der Guddeutiden Gruppe bes Gie-Bereiverbandes mar, erfreute fich allgemeiner Beliebtheit und machte fich auch als Gemeinderat in Bafferalfingen verdient. Gur bas Gaffermerf bedeutet jein hingang einen ichweren Berluft.

Der Staatsanwalt legt Berufung ein im Mordprojeft Greift

Rabensburg, 21. Mary

Die Staatsauwaltichaft hat gegen bas IIrteil bes Edwurgerichte im Mordprogeg Greiß Revision eingelegt. feinerzeit berichtet, wurde der ledige, 25 Jahre alte Anton Greiß aus Leutfirch wegen fcmeren Raubs und Totichlags an ber Sofchrigen Bitwe Boffe in Leutfirch ju lebenslänglichem Buchthaus verurteilt. Der Staatsamwalt hatte die Lodesftrafe wegen Mordes beantragt.

Bedingen, 21. Mary. (Rege Bautatig. teit.) Rach monatelangen, teils jahrelangen Erwägungen find bier verichiedene Bauplane fo weit gedieben, daß fie nun in diefem Jahr verwirflicht werden fonnen. Go werden u. a. eine Augendherberge nom Reichs.

Wo wird eine ältere Frau vermißt?

Der Frauenmord bei Riechenfirnberg noch nicht aufgetlati - Der unbefannte Morber be-

Stutigart, 21. Mary

Die am 19. September und 4. Oftober 1936 veröffentlichten Berichte, wonach am Freitag. ben 18, September 1986, um 7 Uhr fruh, an ber Staatsftraße Murrhardt - Rirchenfirnber-Belgheim. 1.4 Rilometer nordweftlich Rirchenfirmberg, ber polliftanbig unbefleibete Rumpf einer weiblichen Beiche mit in ben Suftgelenten abgetrennten Beinen aufgefunden worden ift, wobei Ropf und bande fehlten, haben noch ju feinem Erfolg geführt. Es find aus ber Bevolferung mobil eine Reife Mitteilungen über bermifte Frauenspersonen eingegangen, biefe fonnten jedoch durch die friminalpolizeilichen Rachforidjungen burdmeg ermittelt merben.

Bie bereits befanntgegeben worben ift. find bom Tater am 19, und 23, Ceptember 1936 in Beilbronn und Rarisruhe mit Blod. ichrift gefdriebene, unterfdriftslofe Briefe an die Boligeibehorde Gailborf und an das Landesfriminalpolizeiamt Stuttgart aufgegeben worden, in benen ber Briefichreiber versucht, seine Tat ju beschönigen und glauben madjen will, daß die Frau am 16. Ceptember 1936 beim Rehmen eines Bades entweder an einer Berglafimung ober infolge Benützung eines eleftrifchen Daffageapparates geftorben fet. Den beiden Briefen maren Gelbbetrage für Blumenfpenben und jur Bestreitung ber Beerdigungstoften beigeleat.

Mm 16. Oftober 1936 hat nun ber gleiche Briefichreiber in Ilim einen dritten Brief an bas Burgermeifteramt Murrhardt gur Poft gegeben, bem weitere 50 RD. jum Ausgleich ber Beerbigungstoften beigelegt maren. Diefem Brief mar noch ein meites, an ein Grabfteingeichaft in Murrhardt gerichtetes Schreiben beigelegt, mit dem der Briefichreiber ben Auftrag erteilt, für das Grab ber am 16. September 1936 berftorbenen, unbefannten Frau einen Grab. fie'n gu feben. Bur Beftreitung ber Roften maren auch biefem Brief 30 BBR. in Reichsbanfnoten beigelegt. Es ift barin bom Briefimreiver ausorisatid erwähnt, feinen Erfundigungen ber beigelegte Gelbbetrag ausreiche, um den auf ber Rudfeite bes Briefes ffigierten Grabftein ju fertigen.

hieraus ift ber Echluß zu gieben, daß fich ber Briefichreiber in irgendeinem Grabiteingeichaft nach den herstellungsfoften des bon am beschriebenen Grabsteines, nämlich eines rechtedigen, rauben Steines, in ber Mitte ein Berg aus glattem Marmor. barunter in der raufen Platte Die Inforift: "Grabftatte einer unbefannten Frau, geftorben am 16. September 1936, Ruhe in Frieden", erfundigt hat. Da feit bem Beitpunft ber Auffindung ber gerftudelten Beiche nunmehr geraume Beit verftrichen ift, follte man annehmen, daß die in Frage fommenbe Frau irgendwo vermißt wird.

Die Bebolferung wird baber bon ber Ariminalpolizeileitstelle Stuttgart erneut aufgerufen, an ber Mufflarung Diefes Falles mitguwirfen und alle Beobachtungen gu melben, wo eine altere Frau auf die die Beichreibung der Leiche gutrifft, ichon langere Beit bermift ober als verreift bezeichnet wird. Bu biefem 3wed wird bie Beichreibung ber Leiche wiederholt befannts

Gine Frau im Alter von fchahungeweife 50 bis 60 Jahren, etwa 1,62 Meter groß, fehr beleibt (Zaillenumfang 111,5 Bentimeter), die Juge find ichtant und ichmal, in der linten mittleren Achiellinie, in Sobe der fechften Rippe, befindet fich eine poale, quergestellte, 3.3 Bentimeter lange und 2 Benti-meter breite Barge mit 2 Millimeter Erhohung. Durch die Leichenöffnung ift feftgeftellt, daß die Frau ftart an Arterienverfalfung litt, eine Rippenfellentzundung überftanden und geboren hat. Die Frau burfte nicht dem Arbeiterftand angehort haben.

Sachdienliche Mitteilungen, Die auf Bunfch bertraulich behandelt werden, werden auf Dem ichnellften Wege an die Rriminal. polizeileitftelle Stuttgart, Buchfenftrage 37, Eg., Zimmer 11, erbeten.



21m Mittwoch, ben 24, Mary,

jugendherbergowert und ein Gillet. Jugend. beim von der Stadt erftell Auch der Rleimvohnungsbau foll eine fter Forberung eriahren. Bon einer auf 28 bis fer berechneten Saufergruppe merben bon ausfichtlich fünf Ginfamilienhaufer geben werben. Weiter ift eine MS .- Kriegsopferfies fung auf dem Schlofberg geplant. Auch ber privater Seite liegen verichiedene Wohnung bauplane bor.

Marbach, 21. Mary. (Amtecinfus. tung.) Gelegentlich ber Schulentlagung feier fand burch Regierungsrat Gidmend if feierliche Amtseinführung bes neuen Con leiters der Mealfchule mit Lateinabteilun Studiendireftor Dr. Grau, ftatt. Reg-Re Gich wend gab feiner Freude Ausbrut bag ber neue Schulleiter ein Mann fei, be ichon in ben Jahren bes Rampfes ber nate nalfogialiftischen Bewegung auf einfame Boften feinen Dann geftellt habe. Feme machte er die Mitteilung, daß die Realitat Marbach auch in Zufunft bestehen bleibe

Ludwigeburg, 21. Mary. (Scheffel. preis für 1937.) Der Teutiche Schefe bund hat dem Gomnaftum und ber Con realidmie Ludwigsburg ben Schellel-Pent berlieben. Für bas Jahr 1937 haben ber Echeffel-Breis für gute Leiftungen im Edul fach Deutich erhalten: die Abiturienim De-mut Balm (C. I) und Abolf Cehler U. 1) vom Shungfinn, Gunde Buhner (C. I) und Joief Beigert (il. I) von ter Oberrealfdule.

Betriebsführer gewähren tojtenlojen Theaterbeich

Sechingen, 21, Min

In berichiedenen Gemeinden bes Antiel Bechingen gab bas Tegernfeer Banentheater Borftellungen für einzelne Betrichgefolgichaften im Auftrage ber Re. Gemeinichaft "Rroft burch Freude". Befondere fo erfenning verdient, daß die Betriebiliten Die Roften für ihre Gefolgichaften übes

Schwäbische Chronik

Mit Schluft bes Schuljahres trat nach Erre rungebaumeifter Rari Bagner in IIIm in bir Auheitand: er leitete feit Ariegiende bor allen bie Bachflaffen ber Tapegierer und Boliterer at der Umer Gewerbeichule.

Als die 76jahrige Apotheferswitme Luife Ges. ter in Ellwangen bas Bohnbaus ibte wollte, fiel aus einem Rorb voll golg, bet au bie Buine bes Saufes gezogen wurde, ein Gdet herand und traf die Frau am Robf, Frau Gester fürzte ahnmächtig zu Boden und mußte ins Arm-fenhaus berbracht werden, wo fie ihren Berletusgen erlegen ift.

Die Obertealichule und bas Realgum nafium in beibenheim fonnen beuer it 100jahriges Beiteben feiern. Mus Diefem Anlas find bom 23. bis 25. Juli befondere Festlicheitt

Gin Beibenheimer Rraftrabfahrer foel in ber Loriber Strafe in Gmanb mit einen Stuttgarter Berionenfraftwagen gufantmen, ber Araftradfahrer murbe mehrere Meter nach bott geichlendert und erlitt ichmere Berlegun. gen am rechten Juß, die seine Ueberschrung ins Krankenhaus notwendig machten. Die Jahrzeust wurden erheblich Seschädigt.

In Baiblingen . Eng werben in biefem Jahr an ber Beilbronner Strafe 12 Saufer errittet werben. Huch für ben Bau ber fatholiiden Riche find die Arbeiten bereits vergeben. Augerbem find berichiebene private Bauten und Umbanten

Da in Gbingen gur Beit ein farfer Bebut an Mohnungen herricht, beabfichtigt bie Stubter waltung im Ottmartal und in anderen Begitter ber Gemeinde ausgedehntere Giedlungs. bauten, in der Sauptfache Rleinfiedlungen, # erftellen.

我的

Seite !

Der g gem Do einigern m Inte Trutical. bern jab par. lonmi reigenbe frogt m let Dit fan". Jilm Re pritagi

grelauf. teinabte iber Sfo wirtima ENDER. filmth über bie Ergel Das 6

Wuf b pom Gri züge E 2 nach Eu Am Cit Borgung

fiegt. Ic

und wir fenden 3

beginn

millen n

in der

nellfomm

lung hat

in beiter Winter 3 binein, fi liben bed un Lag hiltiger griegentl intemade mem L'e Mary Doy Botebam. stoberte dos Dun dem in Blat an des gleid des jung rem Kan

Ein Bi Der in ten Stra mierer ! Mid in Je am Gam in ben 3 dilberte. Phrenben 10th bern

ern licher

Baljtatt"

Bi

Gelanbeig limble \$1 lige Ron cinem "R Grijche orm der Sanjaren frestotro pridmige re oben mis Brimmand mb Gran berrfiden .Lanfilm' Rteisle

intrung of unten Bi inhem Be berles obe bie hentig nerhobijd முற் குற்ற fle ben Gi ben möger

Shingi Um Gr tine ichli Jadle und ing I Gelritmor



äri.

bi etitelt

eine ftatt

ut 23 6in

erden bot

er gebar

Bopfeefich

Auch von Bohnungs

e i n fû h ntlaffungi

chivens by

uen Can

Steg. Me

Musbrud

un fei, der

der nafe

e. Ferne

Steel idea

en bleite

der Cher der Cher elfel-Proi

daben bu

Dehler Bühner

) non ber

rbeim

. 99km

& Rreifes

Bauem-

Betriebl-

.+(Semma

ibere In

chafshut

en tibes

mik

nch Greek

at Regu-in in bin por alien literer an

ife Gos.

betreim ber auf ein Edek im Gehier ins Roon-Berleipun

alghmiener ihr m Anlah elichkeiter

er tief it einen nen. In ach vern fehun-rung int schrzeuge

n Jahr errickel in Airch uherden mbanten

Bedarf Begirfen nings. pgen, pr

Aus Stadt und Land

Der Menich befitt nichts Sbleres und Koftbareres als die Zeit; barum verichiebe nie auf morgen, was bu heute ju tun ver-

Bochenriichichan

Der geftrige Countag bat fich nach 48-ftunbigem Dauerregen bem Grühlingsanfang einigermaßen würdig gezeigt, was hauptjachlich im Intereffe des & uit ball . Lander prelo Leufchland Franfreich, bas nuch von Nagolbern jahlreim befucht murbe, mabrend bie Dabeimgebliebenenen ben granbiofen beufchen Sieg am Radio erlebten, febr ju wünfchen In der legten Reichsitragen. fommlung biefes Binterhalbjahres murben jeigende Borgellanfigurden nach benen febr gefiont murbe, vertauft. 3n einer Parteiperfemmlung iprach Stoftenpprebner Jens IR ii Itau". Das Jungvolt mochte mit Mos-Bitm Rellame für ihre Jungbannfebbe. Gine mettagige Winquartietung ber 2./92. 45 mit bamit perbunbenem Manoverball brachte lebhafte Abwechilung in unfeten Ia-Shluffeiern hielten ab die Bendwirtichaftefdule, Die Realicule mit La-teinabteilung und Die Geminarubungichule, Die ite Biorien nunmehr endgultig geichloffen bat. Die 98 G. - Frauenichaft, Abt. "Boltomittichaft, Sausmirtichaft" bielt für die vom BBBB Betreuten einen Rurfus über die Bergenbung von Gruntern ab. - 3m Ion-illmtheater ging "Eine Giebzehnjabrige" über die Leinwand.

Ergebnis ber geftrigen Sammlung

Das Ergebnis ber letten Reichsftragenfamm-lung bat in Ragolb Mt. 504,97 betragen.

Offerverkehr auf ber Reichsbahn

Auf der Strede Sorb Pforzbeim vertebren vom Gründonnerstag bis Oftermontag die Eil-güge E 240 241 jeden Tag, Ragold ab 8.34 Uhr noch Gutingen und 20.31 Uhr nach Bforgheim. Im Oftermontag verfehrt augerbem noch ein Borgug 3123 nach Bforgheim, Ragolb ab 17.06

Frühlingsanfang

Bent fei gegrußt! Run bat bas Licht geflegt. Tog und Racht find gleichlang geworben, und wir ichreiten begludt in bie Beit bes machfenden Tages. Freilich, junachft ift ber Lengbeginn eine Ralenberangelegenheit, und wir ueffen nicht, ob Junter Leng fich auch fofort in der Ratur gegen den icheidenden Binter vollommen burchiegen wird. Golde Jahre 1920, in benen ein reibungolofer liebergang vom Binter jum Grubling por fich geht, find felten, und jumeift mabrt ber Rampf bis in ben Mai parin, fo bag Rachtfrofte bas junge Bflangen liben bedroben. Aber hoffnungstos ift bes Bin-us Lage eben bod. Die Sonne ftrablt immer fiftiger ihre Barme in unfere Breiten, und elegentliche Ralterudfalle tonnen uns nicht rumaden in unferer Frühlingsfreube, unlitem Benghoffen. Denten wir gurud an ben 21. Mary por vier Jahren: Feierlicher Staatsatt in Fotsbam . . . aus Binternacht und großer Rot mobette fich unfer Bolf feinen Leng, gerriff bas Duntet, ichritt jum Licht und fampft feitdem in immer flegreichen Rampfen um ben Plag an der Sonne, Go wird auch biefes Jahr, bes gleichjam mit bem 21. Marg als bem Tag bes jungen Frublings beginnt, uns an unferem Rampfplag feben. Gei gegruft, Beng Du, Lintbringer und Runder neuer Lebensfreude!

Pimpfe erobern Rothenburg

Ein Bilm von "blutiger" Gebbe ber Bimpfe

Der in unserem Bereich liegende Jungbann im bat an Oftern mit bem Jung Bann 127, wie hinlanglich befannt fein burfte, einen barin Strauf auszufechten. Um nun ben Eltern injerer tampfluftigen Jungvoltler einen Gin-Mig in fold ein Tun gu permitteln, batten fie im Camstag abend ju einer Filmporführung in den Traubenfaal geladen, der die Austrajung fold einer Tehde in anichaulicher Weife hilberte, Stammführer Daas gab in einfüh-Shrenden Worten noch die nötige Aufflarung bit berubigte angitliche Mutter, Die ihre Jungen ichon jehr verwundet und auf blutiger Belftatt" jehen. Tatjächlich ist das frohliche Geländeipiel etwas gang Ungefährliches, lediglib bie Bhantafte ber Jugend und die mittelalterthe Romantit ftempeln bas Unternehmen ju einem "Rumpf um Gein ober Richtfein".

Grifde Ragolber Jungen in ichmuder Uniorm ber Bimpfe traten bementiprechend mit fanfarengeichmetter und bem Wirbel ber Lanbobechtstrommeln auf, andere liegen Schlachtfelange mit Orchefterbegleitung horen und bann ben wir den Kampf um Rothenburg auf ber Leinwand, bei welchem 2500 Pimpie, Hobenlober ind Granten aufgeboten murben, ber uns gum berrlichen Erhebnis murbe und teilmeife als

Imfilm" anguiprechen mar.

Areisleiter Bacgner DoR., ber ber Muiutzung ebenfulle beimobnte, ergablte ben begeiletten Buben aus eigener Jugendzeit von abnidem Beginnen, bas man "Indianerles, Rau-bries ober Soldaterles" geheißen bat, mabrend be beutige Jugend unter einheitlicher Guhrung nethobiich jum Gehorchen und Befehlen, ju Mut in Schneib erzogen werbe. Er wünichte, bag fle ben Sieg über bie 127er an ihre Fahnen bef-

Shluffeier ber Seminariibungsichule

Um Greitag vorm. 10 Uhr fand im Geminar tine ichlichte Coulentlaffeier ftatt. Studienrat Jadle gab ben Jungen, bie ins neue Reich ind ins Berufsleben bineinwochfen follen, ernite Stleitworte mit auf ben Weg: Werbet tud

tige Lehr-Refruten und ipater topfere Wehr-Refruten, habt Bolt und Baterland lieb. Die Darbietungen der Eduler, por allem die ftramm gefungenen Colbatenlieber, fanben lebbaften

Die Ceminarübungsichule ichlog mit biefem Jag ihre Pforten fur immer, Das britte Reich ftellte die Lebrerbilbung auch in Burttemberg auf neue Grundlagen und ichuf Die Lehrerhoch-

dule in Eglingen. Die feitherigen Geminare mit ihren Uebungoichuten murben aufgehoben. Oberftudiendirettor Ulrich gab im Unichlug an die Entlagfeier einen furgen Rudblid über bas Sojahrige Bestehen ber Ragolber Uebungsdule und zeichnete einige anichauliche Bilber aus ihrer Werbeseit. Besonders gedachte er des langjährigen Leiters der Uebungoschule, Obersehrer und Studienrat Robeite und bantte dem anweienden Bürgermeister Maier für bie tatfraftige Unteritunung, Die Die Uebungsichule feitene ber Stadt erfahren durite. Mit einem Gelobnio an ben Gubrer ichlof bie

"Friede mit Moskau"

Groffundgebung der REDUB. Oriogruppe Ragold

Um letten Greitag |prach Stoftrupprebner | Jens Muller-Ofbenburg im Löwenfaal por ber Ragolber Burteigenoffenicaft und beren Gliederungen, nach bem Fabueneinmarich und den Begriffungsworten von Bg. Ginter, ber in Bertretung des ortsabwejenden Ortsgruppenleis fus feinem feffenben Bortrag ermahnen

wir nachitchende martante Bunfte: __ Friede mit Mostau, eine Forberung, bie von verichiebenen bemotratifchen Weitstaaten, die mit ben Comjets pattieren, weil fie blutsmäßig mit ihnen verbunden find, an Deutschland geftellt wird; aber bas Deutsch-land Mbolf billers wird ftets ber unerbittliche Wegner ber Mordpest bleiben, Die fich gerade anichidt, in Spanien Die Segnungen bes "Comjetparadiefes" einzuführen ober menigitens gu bemonstrieren. Ausgehend von ber I. und II. Internationale (1864 und 1889) und beren jubifche Urheber, erfuhren mir bie beifpeillofen Schredniffe, die feit Beginn ber III. Internationale im Jahre 1917 über Ruftland hereingebroden find; 2 Millionen bes Intelletts murben erbarmungslos ausgerottet, zwei hungersnöte rafften 11 Millionen Menichen hinweg, weitere 2 Millionen gingen in ben Zwangs-Arbeits-lagern elendiglich ju Grunde. Sittlichkeit und Moral hörten auf; Chegesetze erklärten die Frau vogelfrei; jugendischer Känderbanden erwehrte man fich durch Massenerschiefzungen. Go in turzen Bugen bas Geficht bes Cowjetparadiefes, mit bem man auch Deutschiand begluden wollte und wir burfen nicht vergeffen, daß wir noch 1932 8 Millien tommuniftifche Wahler batten.

3m Rovember 1936 maren 65 Staaten auf bem

Mostauer Weitfongreg perfreten, 65 Staaten merden fich alfo mit bem Bolichemismus abgu-finden ober auseinanderzusegen haben, ber in Deutschland endgültig überwunden ift. Abolf Sitler bat ein Bollmert um bas andere gegen Dieje Weltgefahr aufgerichtet, hat ben Bauern, Arbeitern und Beamten wieder ein neues Gun-Dament geichaffen und fie ju ftarfen Stugen bes Staates werben laffen; Die hauptfaule aber ift die wiedererstandene, erstartte Wehrmacht. Das traurige Erbe, das 20 Reichstangler bem Juhrer hinterlaffen haben, tonnte im erften Bierjahresplan übermunden und bie Wirticaft wieber in Sang gebracht werben. Bertrage, Abtommen und Bunbniffe mit verichiebenen wichtigen Europaftaaten find mit Garantieren, Die ben Gubret lagen liegen: "Mun febe ich ohne Gorge ber Butunft entgegen".

Rebner tam noch eingebend auf ben 2. Biet-jahresplan gu iprechen, ber Deutichland gur Eigenproduftion michtigiter Robitoffe auf ben Blan ruft, ber Die Rahrfreiheit ficherftellen muß und bem Berberb jeglichen Gegenstanbes

ben Rampf anjagt.

Ergreifend maren feine an die Frauen und Mabden, ale Blutstrager ber Ration, und an die Jugend, als fommende Generation und Aunder Des emigen britten Reiches gerichteten Echlufmorte, Die mit Gichtes berrlichem Befeintnis jum Deutschtum austlangen.

Der tiefe Gindrud, ben der Rebner hinterlaffen hat, tat fich burch langanhaltenden Beifall fund. Der Buhrergruß, Die Rationalhomnen und ber Jahnenausmarich bilbeten ben Schlug ber imponierenden Rundgebung, Die mufitalifch von ber Stadttapelle umrahmt mar.

Aus der Winterarbeit des HJ-Bannes 126 Schwarzwald:

Schulung und Rultur ftanden im Borbergrund

Der Winter gehört im Areise ber hitler-jugend der Schulung und ber fulturellen Arbeit. So lautete im Bann 126 die Parole, Rachdem ber Binter fich anichidt, bem marmeren Grub. fahr Blat ju machen, ergibt ein Rudblid über Die Arbeit ber hinter uns liegenben Monate, boj biefe Barole in die Tat umgelest murbe und auf allen Gebieten ein iconer Erfolg gu verzeichnen ift.

In vorberfter Linie fteben die Binterlas ger, die ber Bann 126 in Altenfieig dutch-führte. In funf Rurfen besuchten insgesamt 190 Jungen bas Winterlager bes Bannes von bem alle Leilnehmer restlos begeistert find. Die Raume waren ichon und zwedentsprechend und was für die Jugend von einiger Bedeutung ift: bas Effen war wiederum ausgezeichnet. Auch die Bannführung ift vom Lager und mit dem Erfolg zufrieden, so bag auch im fommenden Winter mit der Durchführung von ähnlichen Lagern ju rechnen ift. Besondere Ermahnung per-bienen meiterhin die Erfolge ber Stilau-fer des Bannes 126 Schwarzwald. Wie jeweils ous unferen Berichten ju entnehmen war, belegten die Läufer Freudenstadts und por allem des Kniebis die ersten Plane nicht nut bei internen Wettfämpfen, sondern darüber hinaus auch bei ben Enticheibungen bes Schwabiiden Jugenbititages, bei ben Rampfen ber RE. DAB, und als die Spipe im Giegeslauf belegte ber Ruichis mit feinen maderen Mannen bie erften Blage beim Reichsjugenbiftitag ber 83. Der gange Bann ift ftolg auf biefe Beiftung und es bleibt nur gu hoffen, bag biefe Ericheinung nicht einmalig ift fonbern bag bie Belegung Diefer erften Blate mie gur Trabition bes Bannes 126 für alle Bufunft gebort,

3m inneren Betrieb bes Bannes feien Die Sührericulungen ber Unterbanne ermahnt, Die einen breiten Rahmen einnehmen und bie bie gefamte Gubrerichaft einheillich ausrichteten. Rich vergeffen fei bieje Mrbei. ber Con Dereinheiten im gangen Cannbereich Bur Beit besteeben zwei Fliegergefolgichaften und eine Motorgefolgichit, 3m Aufbau begriffen fit eine zweite Motorgefolgichaft und in horb eine Marineicar. Radrichtentamerabicaften innerhalb ber Gefolgichaften find ebenfalls in Borbereitung, foweit in ben letten Monaten nicht icon

eine Grundung erfolgt ift. Das besondere Ereignis bes vergangenen Binters mar aber ohne Zweifel bie Mufftelftabt. Roch-allen in nachhaltiger Erinnerung ift Die Feierftunde jum 30. Januar mit ber Mufführung bes geschichtlichen Querichnittes "Wege jum Reich" - ein Spiel, bas wenige Wochen pater auch an einem Elternabend gur Mufführung gelangte. Die Arbeit ber Bannipielichar ift barüber binaus auch noch weiter gebieben und bei ber erften großen Rufturtogung bes Bannes 126 am 10, und 11, April mird bie Spielichar wieder mit einem neuen Wert an bie Deffentlichfeit treten, 3m übrigen Banngebiet murben ingmifden aufgeftellt: eine Spielichar mit Stanbortordiefter im Unterbann 1, Calm Die Bannipielicar II., in Ragold die Uns terbannipielichar mit Orcheiter, in Geramberg eine Unterbannipielicar mit Orcheiter und ber Bannmunt und in Gul; ebenfalls eine Unterbannipielicar.

Ginen großn Teil ber Binterarbeit nahm ber Reichoberufsweittampf wieber in Anipruch, ber von ber DUF, und ber SI, getragen war. Ueber 900 Jugendliche ftellten fich im Kreio Frendenftabt ber Brufung jur Berfügung und eine Riefenarbeit mar erforberlich, um den Rampf ju organifieren und bie Arbeiten richtig ju bewerten. Im gangen geleben murbe im Berhaltnis jum Borjahr auf allen Gebieten ein wesentlicher Fortichritt verzeichnet, wenn auch noch manche Frage jur Beantwortung offen bleibt Auf alle Falle stellt bas Berhaltnis bes RBBR, eine ausgezeichnete Grundlage bar gur Einsehung und richtigen Bewertung ber fünf.

Der Jungvolkfilm

"2500 Bimpfe kämpfen um Rothenburg" läuft Montag im Gafthaus 3. "Traube". Ebhaufen, Dienstag im "Schwarzwald". Bilbberg, Mittwoch in ber Turnhalle-Saiterbach, jeweils um 20 Uhr.

Die Bevolferung ift berglich eingelaben.

tigen Schulungsarbeit auf beruflichem und weltaufchaulichem Gebiet.

Das Sauptaugenmert bes Bannes ift neben ben laufenden Arbeiten, auf die große bevorftebenbe Kulturtagung bes Bannes Schwargwald am 10, und 11, April in Freudenstadt gerichtet. Un ihr nehmen 93., 3B. 3M. und Bom, teil, Den Mittelpunft bilbet eine große Rundgebung, in benen Rabmen eine Rantate jur Aufführung gelangen wird. Ale Redner wird der Abteilungsleiter für Ruftur, 3a., Rot-gen, angejagt, Den Abichluß ber Tagung bilbet ein großer Unterbannaufmarich auf dem Marttplat. Wie allfährlich findet am Geburtstag des Führers — am 20. April — die Renauf-nahme des Jahrgangs 1927 ins Jungvolf fratt und gleichzeitig die Ueberführung des ülteften D3. Jahrganges in die Bartei.

Mus bem Brogramm bes tommenben Commere fei bier fury bas Commerlager ermabnt, für bas Borbereitungen ichon Gange find, Der Det für bas Commerlager 1937 fteht gwar noch nicht feit boch ift mit Sicherheit angunehmen, bag bie Wahl biesmal augerhalb bes Banngebiets fallt. Borichlage und Anregungen merben febergeit gerne entgegengenommen, Die Rameraben follen felbit zur Mabl bes Blates berangezogen merben, In einem ber nuchften Beimabenbe merben bie Jungen aufgeforbert, ihre Buniche nieberguidreiben. Die Arbeiten merben bann über Die Gefolgichaten an ben Unterbann eingefandt, ber Gogialreferent fichtet

bie Eingaben und gibt fie an ben Bann weiter. Das Jahr 1937 wird in der Frage ber Beimbeichaffung einen gang großen Schritt bebeuten. Meberall find Bauplane fur neue Beime in Borbereitung und auch im Bann 126 liegen eine nunge Menge Gefuche jur Erftellung eines S3. Beimes por, Bur Beit ift bei ber Bannpreffe ein Ueberfichtsbericht über bie augenblidliche Lage ber Beimbeichaffung im Banngebiet in Bentbeitung, fo bag auch bie breite Deffentlichfeit im Laufe ber nachiten Woche eine genaue Auftlarung über ben augenblidlichen Stand Diefer fur Die 93. fo michtigen Frage



Bartelamilid, Machbrud verboten.

Orcheiter ber RE.-Rulturgemeinbe

Probe fallt beute aus; Rachite Brobe wird wieber befannt gegeben.

Ortsgruppe der REB. und Frauenichaft 3u ber beute 20 Uhr ftuttfinbenben Befpredung wollen die Blodwalter und Blodmutter Die Blodliften mit Mitgliederverzeichnis mit-Der Ortogruppenamtoleiter.

HJ., JV., BdM., JM.

83.Unterbann III/126

Die Standortführer melden fofort an ben Un-tenbannführer biejenigen Rameraben, bie am 1. April 1937 in ben Arbeitsbienft eingezogen werden. Genaue Personalien, sowie Anschrift Des Lagers ift notwendig. Unterbannführer.

Deutsches Jungvolt! Stamm III/126 Ragold Gehdefilm!

Untengenannte Gahnlein und Standorte baben ju ben angegebenen Borführungen bes Gilms "2500 Bimpfe tampfen um Rothenburg" pollgablig gu ericheinen. Gintritt beträgt 5 Big. vollzählig zu erscheinen. Eintritt beträgt 5 Bfg. Die Standortsührer sehen die Abmarschzeiten icht. Wir laben HJ. SDW., Jungmädel und Schüler zu den Borsührungen berzlichst ein. Der Film läuft am Montag. 22. 3. um 16.30 Uhr im Schulbaus Ebbausen für die Standorte Waldsborf, Rohrdorf, Minderodach, Birondorf, Rotifelben, Ebershardt. Montag, 22. 3. um 20 Uhr Gasthaus "Traude" Ebhausen für die Eltern, HJ., BoM., IM., DJ. Standort Ebhausen. Um Dienstag, 23. 3. um 15 Uhr und um 20 Uhr im Gasthaus "Schwarzwald" in Wildberg. Für das Fähnlein 28 und den Standort Emmingen. Um Mittwoch, 24. 3. um 15 Uhr und um 20 Uhr in der Jurnhalle Halterbach für das Fähnlein 25. Buhrer bes Stammes.

Schluffeier ber Realichule mit Lateinabteilung

Dein größter Ergieber Deutsches Bolt ift Aboli Sitler.

Am Samstag porm v Uhr tonnte Stub.Direftor Ragel eine ftattliche Angahl von
Eltern und Freunde der Schule, die fich jur
Schlufgleier im Tranbenfaal eingefunden hatten, begrüpen. Die Schüler und Schülerinnen zeige ten fleine Ausschnitte aus bem Schulleben, Turnen, Gingen, Bolfstange; Musicinitte aus Stunden, Die allen Schulern Freude bereiten. Und gerade an ber Schluffeier fam biefe Freude jum Musdrud, benn mit gang wenigen Musnah-men haben famtliche Schuler und Schülerinnen bas Klaffengiel erreicht. Das gange Jahr über murbe alfo tuchtig auf die Berfejung bin gearbeitet, benn beutzutage, fo führte Stubten-birefter Ragel in feinem Jahresbericht aus, tonnen nur falche mit gut" verfest werben, bie bas gange Jahr über gleichmäßig gut gear-beitet haben, nicht aber folde, benen es erft im zweiten Salbjahr, oft fury por Torichluft einfallt, ein anehmbares Enbzeugnie berausgufchlagen. Ein Schüler foll fich immer einfegen, nicht nur wenn es ihm paft. Die Schule hat nicht nur ju bilben, fonbern auch ju erzieben, Meniden gu erziehen, bie gewillt find jum foo-teren Bolleinfan ihrer Rrafte und ihrer Berjon für bas Bollsgange, nicht nach Wahl und Belieben. Diefer ehrliche Ginfat ber gangen Beron im Bilichtentreis ber Schule bilbet bie Boridule jum bedingungslojen Ginfan bes Berufslebens, Leuchtenbe Borbilber hierzu find bie großen Manner ber Geichichte. Einer ber groß ten diefer Manner wurde wieber ins Gebachnis gerufen - Griedrich der Große ber erfte Diener feines Bolles, ber ftets und unbeugiam entichloffen mar, fich einzusegen bis jum Meuferften, Lieber Gebichte Briefe und Mufit-merte des großen Konigs waren ber Inhalt einer Zeierftunde jum 225. Geburtstag bes Breugentonigs, porbilblich jufammengestellt pon bem Brimus ber Rlaffe VI.

Die Schluftprufungen ber Rlaffe VI haben famtliche Schuler und Schulerinnen bestanben und gwar gwei mit febr gut, 10 mit gut, 12 mit genügend.

Millen Schulern, die nun von der Schule ichei-ben, fprach Stud. Dir, Ragel die herzlichsten Maniche fur die Jufunft aus, in der Erwartung, bag fie all bas Schone und Gute, bas ihnen bie Schule an forperlicher Ertüchtigung, Erziehung und geiftiger Bildung vermittelt hat, gewiffenhaft verwerten. Das ift ber iconite Dant für Goule und Lehrer

Breife und Belobigungen erhielten:

Breife: Rlaffe I: Eberhard Edert, Ragold: Sans Bogt, Sochborf. Rlaffe II: Abelbeid Beng. Ragold; Eugen Saigmann, Balbborf: Bore Rempf, Ragob; Bebwig Lang, Ragold; Being Schmib, Rohrborf, Rlaffe IV: Wolfgang Dtt. Ragold; Dito Burfter, Ragold, Rlaife V Erich Sildenbrand, Ragold; Brene Dtt, Ragold; Elfe Biefle, Chhaufen, Silbegard Beller, Ra-gold. Rlaffe VI: Eugen Rugel, Ragold; Boffgang Ulmer, Ragold.

Belabigungen: Klaffe I: Beinrich Lang, Nagold; Erich Leins, Bollmaringen; Gerhard Maier, Nagold; Margret Reichardt, Pfrondorf, Belene Cauer, Sochborf, Rudolf Schmid, Ragold. Rlaffe II: Georg Beuerle, Rotfelben; Sither Begler, Ragold; Sans Bodamer, Ragold, Aurt Bengier, Robidorf, Klaffe III: Ermin Bauer, Ragold; Albert Lug, Rohrdorf; Johanna Reichert, Ragold; Gifela Zeller, Ragold, Klaffe IV: Giegfried Fraich, Ragold; Gerbard Ragel, Ragold; Gertrud Schmolze, Ergenzingen; Eva Ulrich, Ragold; Walter Unrath, Ragold, Rlaffe V: Mathibe Beng, Ragold; Dora Rappler, Ragold, Rlaffe VI: Utfula Bubbeberg, Ragolb; Effriebe Geeger, Ragolb; Belene Schill, Chbaufen; Eberhard Schmid, Ragold; Elijabeth Schrempf, Ragold.

Lette Radrichten Bombenanichläge in Warichan

66 tommuniftische Agitatoren verhaftet Barichau, 21. Marz.

Bei 120 in Barichau überraschend durchgesührten haussuchungen wurden 66 kommunistische Agitatoren verhaftet und reiches Propagandamaterial beschlagnahmt. In Barichau schleuberte ein unerkannt entsommener Täter von einem Krastwagen aus einen Sprenglörper, durch den zahlreiche Jensterscheiben zertrümmert wurden. In Wilna richtete ein Bombenwurf gegen das haus eines Universitätsprosessors erheblichen

Sachichaden an. 55 Todesopier in Germifton

London, 21, Marz

Wie aus Rapstadt berichtet wird, hat der Gasausbruch in dem südafrikanischen Goldebergwert bou Germikon dei insgesamt 487 Perionen Gasvergistungen hervorgerusen. Bon den durch das Gas Bergisteten sind seit Freitagadend 29 gestorben. Weitere 26 Perionen sind ausgegeben worden. Das Grubenunglück wird also voraussichtlich 55 Todesopier tordern. 79 weitere Gasvergistete dessinden sich noch im Kransenhaus. Das Unglück ist durch einen unterindischen Brand entstanden, der das Holmer ergrist. Dabei entwickelten sich dann die gesährlichen Brandgase.

Drei Todesopier eines Gasrohrbruchs Beitere 20 Berjonen bedentlich ertrantt

Paris, 20. Mary.

In ber Racht jum Samstag hat fich in der Stadt Rantes ein verhängnisvolles Gasunglid ereignet. Durch den Bruch eines Gastohres war Leucht gas in den Ranalisfationssische Bendt und von dort in mehrere Daufer gedrungen, wodurch zahlreiche Bewohner ich were Gasbergiftungen erlitten. Bisber find drei Berjonen ums Leben gestommen, zwei weitere liegen im Serben und 18 find mehr oder weniger bedenklich erfrankt.

Blutige Chetragobie

Rarisruhe, 21. Mary

Der bon seiner Frau getrennt lebende 82 Jahre alte Kausmann Franz Föllner brang in die Wohnung seiner Schwiegereltern ein und seuerte wortlos zwei Revo i ver schüffe auf seine Frau ab. Tödlich getrossen sant die Frau zusammen. Zöller brachte sich bann selbst zwei Kopfschüffe bei, die den alsbaldigen Tod zur Folge hatten.

Räuberbande zündet mandichurische Stadt an

3wei japanifche Colbaten getotet Sfinting, 21. Mary

Gine aus 500 Mann bestehende Banditenhorde übersiel die kleine Handelsstadt 31 a n
am südlichen Sungari in der Mandschurei.
Bom Dunkel der Racht begünstigt, stürmten
die Räuber nach wiederholten vergedlichen Bersuchen das westliche Stadttor und drangen in die Stadt ein. Rach Plünderung der Häuser und Berübung zahlreicher Grausamkeiten zündeten sie die Stadt an, die do I le kommen niederbrannte. Das Feuer vernichtete auch die Zweigstelle der Bant bon Mandschufus und andere öffentliche Gebäude. Ein Teil der Ginwohner Jlans slüchtete rechtzeitig in den Schut der dortigen jahanischen Garnison, die gemeinsam mit mandschurischer Polizei den Banditen erbitterten Widerstand leistete. Erk nach mehr fünd ig em hestige was amps gewannen die jahanischen Soldaten die Cberhand und trieben die Näuber in die Alucht. Bei der Bersolgung wurden zwei

japanifche Soldaten getötet. Gräßlicher Mädchenmord

Neunjährige Deutsche Opier eines Unholdes Reuhort, 21, März.

Einer ber jemals hier berübten brutalften Morbe, besien Opier ein fleines beutiches Rädchen wurde, berjeht die Reuhorter Bewöllerung in große Aufregung. Fußgänger janden auf der Sieintrebbe eines Haufes im Brooflyner Stadtbiertel Ridgewood, wo viele Deutschamerifance wohnen, einen blutget zänften Sach, der die Leiche eines neunjährigen Rädchens barg.

Gineinhald Stunden nach dem grausigen Jund verhaftete die Polizei den Zijährigen Salavatore Offid o. der nach furzem Berhör gestand, das Kind am Freitag mit Zuderwerf in seinen Laden gelodt, dort vergewaltigt und dann mit einem Sammer exschlagen und haben. Im hinterzimmer des Ladens sand die Polizei eine große Blutlacke, Die Unterzuchung der Leiche ergab, daß das unglädliche Opier noch lebend in den Sach gesteckt worden ist. Während des polizeisichen Berhörs im Laden des Mörders sammelte sich auf der Straße eine riesige Menschumenge an, die laufe Berwünschungen gegen den Berbrecher ausstieß. Der Täter mußte von einem starfen Polizeiausgebot abtrasportiert werden. Dischowar schon diters unter dem Berdacht eines ähnlichen Berbrechens verhaftet worden.

Sunde brechen in Schafherde ein neber 200 Tiere umgetommen

Raffel, 21. Mary

Als eine Wanderschafterbe von 645 Köpfen in der Rähe von Trubenhausen übernachtete, drangen einige Hunde in die Herde ein, wodurch ein großer Teil der verängstigten Tiere in das nahe Flußbett der Gelster getrieben wurde. Die Schase ballten sich dort so start zusammen, daß dadurch das Wasser der Gelster aufgestaut wurde und über die Tiere hinwegging. Dabei sanden 196 Schase den Trod. Sieben Tiere hatten so schwere Verleiungen davongetragen, daß sie an Ort und Stelle notgeschlachtet werden mußten.

Handel und Berfehr Boltswirtschaftliche Ausrichtung ber Frühjahrsbestellung

Im haupthlatt des Reichsnährstandes, der N.S. Landpost, gibt Dr. Schün em ann Mickelimen für die volkswirtschaftliche Ausrichtung der Frühlahrsdesteiber, zunächt also dem Bintervogen und Bintervorizen. Den Auskall insolge umfangreicherer Kahlisofte gelte es durch erhöhte Flächenerträge auszugleichen. Rechtzeitige Dünsgriecherer Kahlisofte gelte es durch erhöhte Flächenerträge auszugleichen. Rechtzeitige Dünsgriechen und kintervogen und Wintervogen und Wintervogen kehrenentwicklung sorgen. Das gelte auch für Kintelgerste und Wintervollfüchte. Insolge der ichon geringen Andaufläche an Winterweizen und Wintervogen dürse der Andau des Sommerbrotgereibes nicht eingeschäuft werden. Weitere Sorge gelte der Futterder Krügen seträgen seien mit dille der Reichsbeihilten ichnellstens umzudechen und als Acer zu nuhen. Der übrige Teil des Grünlandes mühe die Fulteraussälle dieser Flächen zusätzlich liefern. Deshalb erforderten auch die Weien unsätzlich liefern. Deshalb erforderten auch die Weien glieben und Weiben sorgfätzigke Pflege und karfür Düngung, Auch die Einter die hie Weininung eiweihreichen Fulters einzuftellen. Als wichtzele Mahnahme auf dem Gediete des Huterdurchen, Kuch der Hauftgebaut verden, Bon allen Juhre hätten gezeigt, daß Flachs nicht als lehte sondern nach Wohlekeret eine die Fre Pflanze im Frühre hätten gezeigt, daß Flachs nicht als lehte, sondern nach Wohlekeret liefere er die größten Durchschriften unsgefält werden müße. Ein zeil der für die Ausdehnung verfähiedener Frühre unsgefält werden müße. Ein zeil der für die Ausdehnung derschiebener Frühre ein der Krünzen der Grünzen der

Bürtt, Portlandzementiverk Lauffen a. R. Die 48. v. S.B. hat der Borichläge der Bermeling einstimmig angenommen. Danach werden von den Reingewinn von 733 634 R.M. ausbiglich 117887 Reichsmark Gewinnvortrag aus 1935 14 2 2. Dividend der der verteilt — 457 464 R.M. Die 16-fellichaft hat an fezialen Leistungen für des Bert und die Allgemeinheit 270 000 R.M. gewährt, neberend an die Afficinäre 261 000 R.M. ausbezahlt werden.

Stutigarter Wochenmarkipreise vom 20. Mir. Berbraucherpreise: Dbit: Zafeläpiel od bis 65. Wirtichaftsäpiel 27—40. Auslandsähriel ubis 35 Aps. für je 34 Ag. Auslandsähriel ubis 35 Aps. für je 34 Ag. Auslandsähriel upfelsinen 28—38. Bananen 35—45 Aps. üpfelsinen 27—40. inländisjder Rosenfoll 27—40. inländisjder Rosenfoll 27—40. inländisjder Rosenfoll 27—40. inländisjder Rosenfoll 14—20 Aps. für je 34 Ag. 1 St. Aps. inländisjder Weistenfoll 14—20 Aps. für je 34 Ag. 1 St. Aps. inländisjder Aps. i St. veiße Reitige 6—14. Insum Eduard 5—12. 1 Ho. vote Rodesähen 20—22. weiße 33—45. 1 St. weiße Reitige 6—14. Insum Aps. inländisjder Spinat 30. Freiland-Spinat 33—17. 1. Ag. Tauerpoirteln 11—15. 34 Ag. Tredebaus Aps. in arkitige i Justindisjder Spinat 30. Freiland-Spinat 33—17. 1. Ag. Tauerpoirteln 11—13. ausländisjde 11 bit 15 Aps. Mar arktige: Justinen sehr Inopp. Ber. faut leddatt.

Schweinepreife. Blaufelden: Mildschweine 18 bis 22.50 NM; Crailsheim: Läufer 30 bis 68. Milchschweine 14 bis 23 NM; Jishofen: Mildschweine 14 bis 23 NM; Troffingen: Mildschweine 16,50 bis 18,50 NM; Balingen: Mildschweine 18,50 km; Balingen: Mildschweine 18 bis 19, Läufer 30 bis 33 NM; Dehringen: Mildschweine 18 bis 22,50 NM; Mottweil: Mildschweine 18 bis 22,50 NM; Mottweil: Mildschweine 18 bis 21 NM; je Stüd.

Brudtbreife. Balingen: Caaterbien 16 Et.

Voe Len

unch els

Tir R

find die

pefahren. Beibe, m bertt. Fe

auf ber

Laufend

nech we

Gintritt?

bions to

broben

brunten jubeln u Sähneber bafentre

meig-cot

idmeißt.

Begeifte

min o

eberbant befenfre

majirb8 r

bie gefa

Spile, ant Dr plaig B bes V.

Din &

Bertret

madit.

oinne

burth 6

Durch alles to Rody (

Meida.

Und vi berricht

fopel fürgie, Blöhr ani, L

Elweate

Um 0

Fruchtichranne Ragold. Martt am 20. Mig Berfauft: Saber 1,75 gtr. Breis p. gtr. #11.— Wicken 1 gtr., Preis # 16.—

Bufubt ichwach, rege Rachfrage nach Sau gerfte, Zufuhr bringend erwanscht. Röchster Fruchtmorft am 27. Mars 1987.

Drud und Berlag bes "Gefellichafters": G. 2B. Zaifer, Inh. Karl Zaifer, Rogelt Hauptichriftleiter und verantwortlich für bei gefamten Inhalt einschlieflich ber Anzeigen hermann Gon, Ragolb

But Beit ift Breistifte Rr. 6 gultig.

Die heutige Rummer umfaßt 6 Geiten

Amtliche Bekanntmachung

Felbbereinigung I Ebhaufen

Für die Feldbereinigung I Ebhausen, welche die Gewande Mauren, Oben im Dorf, Miffe, Rirchberg, Bückelesäcker, Am Berghäuser Dos, hinteres Hölberle, Am Hoben Rain, Schellenäcker, Hinter der Kirche, Borberes Dolberle, Würgenler, Roggenäcker, Toräcker, Wildberger Bfad, Gartenäcker, Oberer Ragensteig, Borderes Kühlbergtäpfle, Falltor, hinteres Kühlbergtäpfle, Breitäcker der Markung Ebhausen umfaßt, findet die

Schlußtagfahrt

am Dienstag, ben 6. April 1937, vorm. 9.30 Uhr, auf bem Rathaus in Chhaufen ftatt. Die beteiligten Grund-

auf bem Rathaus in Ebhausen statt. Die beteiligten Grundstückeigentumer ober beren Bertreter, ebenso berechtigte Dritte, sind hiezu eingeladen. Sämtliche Bereinigungsatten samt Planen liegen bei dem Derrn Bürgermeister in Ebhausen zur Einsicht aus. Etwaige Einwendungen sind bei der Schluftsgfahrt vor zudringen. Spätere Beanstandungen des Zuteilungsplanes, sowie der entsprechend durchgeführten Feldbereinigung sind ausgeschlossen.

Ragolb, ben 19. Mais 1987.

Der Landrat: Dr. Lauffer.

Bergebung von Bauarbeiten

Für einen Geschäftshaus-Reubau in ber Bahnhofftrage 9, in Ragolb werben bie

Grab-, Maurer-, Beton-, Zimmer-, Dachbecker-, Schmiede- und Flaschner-Arbeiten im Afford vergeben.

Die Unterlagen können am Montag, ben 22, bs. Wis, gegen entspr. Schreibgebühr in ber Botstadtbroperie am Abols hitlerplat abgeholt und die Zeichnungen daselbst eingesehen werden. Die Angebote mussen spätestens die Mittwoch, ben 24. ds. Mts., abends 6 Uhr, mit entspr. Ausschless verschlossen in der Borstadtbrogerie abgegeben werden.

Sorb-Ragolb, ben 22. Dary 1937

Ernft Bliksburg, Architeft, Sorb a. R. Telefon 847

Sichern Sie fich jeht ichon bie Große Lanberfpielnummer vom

Ricker

enthaltenb bie illuftr. Berichte über bie 3 Jugballgrogkampfe

Deutschland — Frankreich Deutschland — Lugemburg Desterreich — Italien

Borausbestellungen auf biefe große Rummer zu 20 3

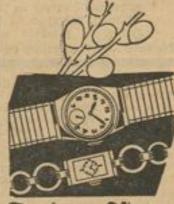
S. 28. Baifer, Buchhanblung Ragolb.

28. Forstamt Bfalggrafenweiler

Shidtholy-Bertauf =

Am Freitag, ben 2. April 1937, 13.30 Uhr in Pialgrafenweiler im Gafthaus 3. Schwanen aus Staatswald Rm: Notbu: 86 Schth, 139 Anorrh, 169 Anuppelh. 2! Anbr.; Nabelh.: 5 Rugicheith. Anbr., 3.0 Anbr.

Losverzeichniffe burch die W. Forfibireftion, Gid , Stuttgt. 29.



Freude zu Oftern

und gleichzeitig Freude für viele Jahre ichenken Sie mit einer Armbanduhren in formichonen Gehäufen mit gierlichen Anfahdandern für die Dame u. zuverläffige Zeltmeffer mit schlichten Metallbandern für den hern finden Sie qut und preiswert in großer Austwahl bei

Adolf Heuser Uhrmachermeister, Nagold

Sabe abzugeben: 510

1 Sella-Grasmaher

Reuerungen,

1 gebr. Düngerfirener

Sutterfoneidmafdinen

Pumpen, Kreisfäge n. Bandfage auf Holggeft.

Rübenschneider u. j. j. Mechaniker Dürr Rohrdorf

Troffingen, ben 20. Marg 1937

Tobes = Anzeige

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin

Luise Schöttle

geb. Bölmle

im Alter von 583/4 Jahren in bie ewige Heimat abgurufen.

In tiefer Trauer: Lubwig Schöttle mit Angehörigen.

Die Beerbigung findet am Dienstag, den 23. Marg nochmittags 13 Uhr in Bilbberg ftatt.

Daheim fröhlich sein!



Ob Sie tanzen oder fröhliche Musik, eine Instige Operette, alte oder neue Weisen hören wollen, immer und zu jeder Stunde ist Ibr Radio bereit Ibre Wünsche zu erfüllen. Aber ein gutes Gerät muss es sein. Alse ein Gerät von:

Erwin Monauni

Radiovertrieb Nagold beim Vereinshaus. SA, 505

Bergwiesen= u.

Rleeheu forvie 100 8tr.

Weizen= und Gerftenftroh

Friedrich Ruorr, Saiterbach Celefon 75.

Nur 19.50

Agfa Billy 6×9
Die formschöne Kamera.
Immer scharfe Bilder
durch die 2 Punkt-Einstellung

In Box noch cinige Gelegenheiten ab Mk. 3.-Foto 511

Schwarzmaier

Soeben erichien

Der Sportbericht

mit Bilbern vom gan nerspiel Deutschland-Frankreich

Für 20 Pfennig in bei Buchholg. Jaifer

würde Haushaltungsgegenstände von Föhrenbacht. Billingen nach Oberschwandorf mitnehmen? Eilangebote an 518

Rari Summel Oberichwandorf



Großmutier, Blutier und Rint Freunde ber "Wibbermodfe" fab. In beinabe to Jahren Calen Sie beren Gies erfehm.

Rur Dfiern!

Summibälle Ballschläger Sandformen Holzreifen Sommerspiele Harmonika

empfiehlt 12 Hermann Knodel

Kragen Krawatten, Sockes

Hosenträger
bei
Gottl. Grossmann

Tüchtiges

M. Stochtenntniffen auf 1. Str

geiucht Frau Dr. Sofmeister, Raged Emmingerfir. 36

Suche jum fofortigen Gintrit einen tuchtigen

Fuhrmann

(guten Bierbepfleger) in geles tem Alter für Dauerfiellung Gitterbeförberer Deß

Left den Gefellichafter

LANDKREIS &

Deutschlands herrlicher Sieg über Frankreich

Vor Lenz kann der französische Torwart gerade soch einen hoben Ball ablangen.

Die Rachmittageftunde ift vorüber, Lange ichon find die ersten Strassendahmivogen gir Rampfdahn orfahren, und mun folgen sie sich in ununberdruchener Kribe mit Menschen rollgepfropit dis zum Tritt-britt signt eineinhald Stunden zu frift sind wir est der Kampsdahn, vor der sich hunderte, ja Laufende von Menichen ftauen, von benen immer

auf der Rampfdahn, vor der sin handerte, ja Taufende von Menschen kannen, von denen immer noch welche glauben, auf trgendeine Weile eine Eintritsfarte ergattern zu tonnen.

Im diese Zeit aber ist der Grochteit des Stadiens sast dem wir blieben, nichts als Wenschen, doch droben auf dem Aufdau der Gotztridume und denmen Mande des Spielseldes, Menschen, die jubeln und singen, Sprechchore veranstatten und Kingen und dem Kusten der Gotztridume und kingen, Sprechchore veranstatten und Hingen, Sprechchore veranstatten und Hingen, Sprechchore veranstatten und Hingen in der Hand des nit dem dekentrenz in der Hand halten oder das blauweisente unseres westlichen Rachdarn, sie alle ihneist dieses Band der Sportfameradichaft, diese Begeisterung am ritterlichen Spiel zu einer einsten größen Familie zusammen.

Auf dem Raracthontor, das nit Zuschauerplähen iberdamt ist, flattern an hohen Rasten das seitenkrenz, die Trisciore und zu Chren des Schiedsrichters Bartafien wie kalmer das spiel trei gibt, rückt näher, Auch die Chrempälie laben Plat genommen. Wir dem mer und Often Krichsskatthalter und Gauseiter Murr, die gesamte württemderzijche Regierung mit Minkerpräsident Prof. Mern gent haler an der Spiel, den Oderburgermeister der Studt Stutt-

nifterprafident Proj. Mergenthaler an bet niterprasitient Prof. Mergenthaler an det Spije, den Oberbürgermeister der Stadt Stuttsert Dr. Strölin, den Gauleiter von Saarslafg Bürdel, den kommandierenden General des V. Armeesorps. General der Infanterie Bener, den Borsthenden der deutschstanzosischen Gesellschaft SS.-Obergruppensührer Brof. L. von Arnim, SA.-Gruppensührer Ludin, SS.-Brigadesührer Kaul, den badischen Minister Priaumer und viele andere hohe Beitreter der Artei, des Staates und der Behrmackt, aabtreiche führende Verfonlichseiten der micht, zahlreiche führende Bersonlichfeiten der beutschen Sportbewegung, Fachamtöleiter Felig binnemann, den württembergischen Reichsbund-Gausührer Dr. Klett u. a. Frankreich war burch Generalkonsul Genriet und den Braffbenken des Fußball-Weltverbandes A im et verteten

Durch ben Lautsprecher tonen bie Borte: "Bitte alles hinsihen, wenn möglich hüte abnehmen". Koch einmal tlingt ein Sprechchor herüber: "Neichs—sport—sührer! Reichs—sport—sührer!" Und von Tichammer und Dien grift. Dann bericht Stille im Stadion, Auch die Militar-fapelle, die den Zuschanern die Zeit ver-

4:0 endete der Sußball-Länderkampf für Deutschland Lehner und Urban vor der Pause, Urban und Lenz nach dem Wechsel die Torschützen / Die deutsche Els zeigte in Stuttgart ein ganz hervorragendes Spiel

Rurg barauf, wieder mit ohrenbetaubendem Beifall begrüßt, fommen im Schwarz-Weih-Dreh bie Deutschen: Szepan, Urban, Jakob und wie diese Rampen alle heißen. Der Schiebörichter Barlaffina hat die Mannschaften zusammen-gerusen, Die Rusiffapelle spielt die Marieillaise. geriffen, Die Konfinderte part is Anderentiere, während die Deutschen flumm, mit erhobener hand, grüfen. Bann flingen das Deutschlande und das Horit-Wesselselbeid auf, und gleich einem Orfan brausen die Rationallieder des deutschen Bolles über den weiten Kaum, — Bariassina gibt das

Bas brachte ber Spielberlauf?

Die Beutschen kommen von Anlang an gut gum Juge. Das gute Sichverstehen ber einzelnen Spie-



garter Bahnhofsturm

ter bringt uns leichte Borteile. Im Sturm ift G gepan ber überragenbe Dirigent, Gr verftebt es, feine Stürmer immer wieder mit abgegirfeles, seine Stürmer immer wieder mit abgezirkelton Borlagen ins Gesent zu dringen. In der Berteidigung ist es Janes, der mit Ruhe und Umsicht die Lage beherricht. Die Franzolen brauchen
einige Zeit, dis sie zu den ersten geschlossenen Angriffen tommen. Bor dem Gestetor wirdes bernztick, als Szepan sein zu Lenz past, der aber
die Chance nicht ausnühen sam. Auf der Gegenseit dricht Bigot durch, tann aber von
Mänzen der gnoch rechtzeitig abgestoopt werden. Und dann noch einmal ein franzosischer Anariss. Die ichnellen wendram Stürmer winden griff. Die schnellen, wendigen Stürmer winden sich elegant durch die Abwehr ihres Gegners. In nes ist der Retter, Es folgt die erste Ede für die Gaste, die aber nichts eindringt. Auf der Gegenseite tommt Szepan zum Schußt. Der Ball ift jedoch nicht icharf genug, so das di Lort vertrend eingreisen tann. Die wiederholten Angriffe der Franzosen beingen ihnen nur zwei sichen ein. Bei einem Gegenstoß versehlt Dupuis den Ball, aber Lehner verpaßt diese glundige Gelegenheit. In ber Folge entstehen beitle Gitua-Wohlich brandet ein vieltausendstimmiger Jubel tionen vor dem frangofischen Tor. Sintereinander auf. Die frangofische Mannichaft in blauem muß di Lort v eingreifen. Deutschland liegt roten beweater, weißer Dose und roten Strumpfen num ftart im Angriff. Im Anfalus au einen gekauft

ipringt in bal Spielfelb und ftellt fich jum ! Straftiof von Lebner, gibt es die erfte Ede Gruß um den Rreis in ber Mitte ber Rajenflache. fur Deutschland, Gie wird von Lebner gut hereinfür Deutschland. Sie wird von Lehner gut hereingegeben; beinahe ware mit Direttidus ber erfte Treffer fällig gewesen. Rur inapp geht bas tüdliche Leber am Pfosten vorbet. Und noch einmal liegt ein Torerfolg in der Luft, als ein schul-maßiger Angriff dan Szepan eingeleitet wird, der Ball tommt zu Urban, dieser gibt zu Leng, der das Leder neben den Kasten sept.

Lehner ichieft das erfte Tor!

25. Minute. Bei einem Geplanket vor bem Gastetor tommt ber Ball zu dem am Boben liegenben bein ner. Taumelnd und boch geffesgegenwärtig bringt er das leder über die Zor-linie. Lehner war einen Moment vortjer mit einem Gegner gusammengestoßen und so zu Jall gefommen. Er erleidet dabet einen leichten Echwindelanfall, der aber bald derrounden ist. Im Gegensteh der Franzofen bekommt 3 at ob den ersten schweren Ball zu halten. Das erledigt er mit Bravour. Rio hat den scharf geschossen Ball nicht genügend placiert. Dann berdicht Lenz durch Abseitsstellung eine gute Gelegenheit.

Urban erhöht in ber 30. Minute auf 2:0

Gine Brachtleiftung von Urban, der gerade in dieser Zeit gut ins Spiel tommt, bringt den gwei-ten deutschen Ersolg. Jein placiert ichiest der Schalter den Ball in die linke Ede, für die Lorto unhaltbar. Es folgt die vierte Ede für hrank-reich. Die Kombinationsmalchine der Cafte klappt ausgezeichnet, aber por bem Tor ift die Runft ber Etiltmer zu Ende. hin und wieder ristieren fie satilge Schuffe, die aber immer daneben geben oder eine sicht zu schlagen ist. Dann kommt es ungevollt zu einem Fanispel des sont fait pielen gewollt zu einem Fauispiel des sonft sair spielenden Diagne. Ter Mulatte entschuldigt sich der Lenz Eine sportlich anständige Geste, die vom Bublisum mit viel Betsall gusttiert wird. Kurz vor der Pause hat Lenz Bech oder di Lorto Gisch. Lenz sindet den Kasten nicht, als di Lorto einem Ball turz vor dem Tor verschilt. Gleich um Anschluß greift der französische Torhater noch einmal entschlösen ein und verhindert dadurch einem siederen Erfolg. Dann ist Bause.

Rach Wiedera urritt daden sich die Gälte etwas vorgenommen. Ungestim greifen die Fran-





Lehner und der franzlisische Verteidiger Diego im Kampf um den Ball.

wien an Gs gibt ipannende Rampfigenen vor bem beutichen Ter, her aber fieht eine felleniefte Berteidigung und Jatob die jeder Lage gewachjen find. Jatob ift der held des Tagest Er halt die unmöglichsten Balle. Seine Beiffungen in ber Tangburt unter eine beifen Leistungen in der Jangtunft werden mit tolendem Beisal beiohnt. Junurr wieder greift er ein und immer wieder rettet er im leiten Woment. Die Franzolen haben sich jeht gesunden, Sie geden den Kampf noch nicht verloten Das war der Hödepunft des gangen Spieis. "Allans Franzolen des gangen Spieis. "Allans Franzolen des gangen Spieis. "Allans Franzolen der ertöm es aber den weiten Play. Die insteuerungsruse der franzöhlichen Schlachtenbummier dringen pooch nur ichtecht durch. Immerhin haben sie den Erfolg, daß die franzöhlichen Spieler das ohnehin son mördertiche Tempe noch mehr fleigern und nun alles daransiehen, nm zu Erfolgen zu demmen. Also das sie jeht gut in Hahrt, ridlien einige Male saittge Schüse, aber es reicht zu teinem Erfolg, Auch der Linksausen Frih Keller iberraicht durch rasante Flankenlause. Frih Keller überraicht durch rasante Flankenlause. Ein Zusammenardeit der gegwertichen Stürmerreihe ist jeht wesentlich bester. In dieser Zeit begehen die Franzolen den Febler, das sie zu start aufrühden, so daß die Kampfostionen sieht zu erfolgentwerkenden Beiftungen in ber Fangtunft werden mit tofenbem Kampfaftienen fich an lehr zusanmendrängen, Gs fehlte am Raum, um einen erfolgversprechenden Angriff einleiten zu fonnen. Bei der guten deut-leben Zechung war unter diesen Umfländen nicht viel ausgurichen. Lediglich weit weitere Erballe bringen die Frangofen in dieser Brangberiode auf ihr Konto. Wenn die deutsche Manuschaft immer mehr guruffällt, so liegt das in erfter Linne baran, daß sie dei dem morderischen Tempo einbaram daß sie dei dem mörderischen Tempo einfach nicht mehr mittommt. Die Franzosen kind
rascher am Ball und verschaffen sich is wesentliche Borteile. Kach diesen dangen Minuten konnnt
der beutsche Sturm wieder zu einem geschlossenen Angerel. Lenz schieht, der Ball geht aber weit
am Bosten vorderi, Gleich daraus hat Deutschlands Britteifrürener wieder eine klare Chance, vielleicht die größte des Tages. Dupuis hat den Ball versehlt. Lenz, nur noch dem Torwart gegennder, legt sich das Leder zu weit vor, so das sich die Lertw den Ball angeln kann kul der Geoenleite halt Jakob einen samos geschossenen Ball von Aeller. Dann wieder ein Erdall für Frank-reich, Biget ichießt av die Aubenkante, Gleich reich. Bigot ichieft an bie Aubenfante, Bleich auschließend ein beutscher Angerff. Beiner flankt Urban ift jur Cielle, ber nur eingufchieben

3:0 lautet Die Partie in ber 76. Minute

Gleich darauf wieder eine gefährliche Situation vor dem frangolifden Tor. Urban legt Sgepan vor, der eine abgezirfelte Bortage gu Leng gibt. Leng schießt in vollem bauf — porbeil Wie-Ein Franzose hat sieh neben dem blau-welli- ber ift eine Chance gunichte Das rafche Tempo, roten Bandel auch einen Hakenkreuzwimpel bas von ben Frangolen forciert wird, halt meiter (Goltmann) | an. Bei einem Angriff ber Frangofen ichieft Ris



Die beiden Spieiführer, Szepan und der Franzose Delfourt, bei der "Auslosung" vor dem Spiei mit dam Schiedsrichter Bariassina (Italien).



Im Omnihus lahren unsere französischen Gäste zur Kampfhahn und werden von den gast(polimann) treundlichen Stuttgartern herzlich gegrüßt

t bon ben

14 v. g. Lie Bo-dos Bert thet, with clapiel so badpiel is it 54-40. biblichter. Hot. in e: 1 Sind nländischen is 10—11 icher Wis-St. Kop.

fcher Ros-15, 14 kg cfen 80 ba ohne Rrane St. Parrie en 10-20, Rg. Item ourgela 33 -45, 14 80 ant 33-37, ft und Go napp, Ber-

nfer 30 bis ffinger: eine 15 bis en 16 MM

m 20. Min tr. . # 11 nach Sau 1937. hafters":

ch für ber Mngeigen Eb attin. Geiten

T nen en erspiele ionika

u, Socken

model

igen Gintrit.

r Heß

Wr. 68

rath Botes

nurch bie Be

enichliegt.

Sebibt gus

fiebilbr. Et

tib Gemal

ant Lieferu

gadublun

in Borb

&mem.

ber Gener

für ben e

mit, der

Beufe enn Härung a

Auf An

ider Org

form inn to antifor mitanbe,

been und

auch ein beutscher !

. B. "Kn

rreng beic temmunif

an Die Querlotte. Die ftredemveife eingefegten Schmutfpaufen ber Deutschen benührn die Gafte gu erneuten Borftoffen. Aber bie hinteren Reiben ber beutiden Mannichaft halten allen Borfiogen Rand, Gie ftellen ein unüberwindliches Bollwert

3wei Minuten bor Colug

gelingt bem Pedprogel Leng das vierte Tor. Damit ift das Schickal der Franzolen besiegelt. Bis jum Schluspfiff hat di Borto noch zweimal

Bas hilft es wenn jum Schluß eines solchen Spiels burch dem Lautiprecher bekannt gegeben wird, nicht über das Spielseld zu laufen, nach einem solchen Sieg der Deutschen? Kaum hat der Schiedbrichter Aus gepfissen, da wird es unter ben Justenvern lebendle King er? den Zuschauern lebendig. Einer erft, bann gebn, hundert begeisterte Manner und Frauen, Jungen und Madchen ipringen binein in ben Plag, umringen bie fiegreiche Mannichaft, jubeln ihr an und beglüchvünschen fie zu ihrem ichonen Erfolg. Rann man es biefen Allgufturmifchen übelnehmen? Rein, benn munch anderer hatte el auch getan, wenn er nur nicht allgu weit nom Schuß gewejen hatte auch biefen maderen Rampen bie pande gebrückt

Abolf-Gitler-Rampfbahn bis auf ben lehten Blat

fallten, erlebten einen fpannenben, ritterlich und

air burchgeführten Rampf. Ilm es vorweg gu

agen: Der beutschie Sieg ift gu boch ausgefallen.

Mit eleganten Dribblings war ber farten, finmmigen beutichen Abweht nicht beigutommen. Die

Läuferreihe ber Franzofen hielt nicht bas, mas man fich von ihr veriptach. Sie zeigte nicht die notwendige flore Linie in ihrem Spiet, um ben Aftionen in gegebenen Situationen den entspre-

chenden Rachbrud gut geben. Man bermiste bie Unterftugung bes Sturmes genau jo, wie bie

Berteibigung verfügen über ein hervorragendes Stellungsspiel. Auch ihr Abschäng ift gut. Weniger überzeugend war allerdings das oftmals ungwedmäßige Abspielen des Balles. Sie ließen sich

ofters unnötigerweife in ben Rahfampf ein, mas

fich nicht immer vorteilhaft guewirfte. Der Tor-

fifter bi Borto fonnte feines der vier Tore verhindern, Das ift fcon der Beweis bafür, daß

Gelegenheit, fein Ronnen ju geigen. Erot feines guten Spieles hatte man jeboch nicht ben Gin-

Die deutsche Mannschaft den Generalist. Die deutsche Mannschaft hielt das, was man fich vor ihr verlprack. Sie hatte keinen Bersager in übren Reihen. Der Aurm in der Schlacht war der Regensburger 3 a f o b. Er weisen der Regensburger 3 a f o b. Er weisen Bersager der Regensburger 3 a f o b. Er weisen Bersager der Regensburger 3 a f o b. Er weisen Bersager der Regensburger 3 a f o b. Er weisen Bersager der Regensburger der Regen

fterte mit unbebingter Gicherheit Die ichwierig-

Das Bublifum jubelte ibm ju. Er erfreute fich

glangenden Paraden rubrten fich die Sande ber 72 000. Eine luftige Rote des Spiels waren feine

fieferte Janes bas flarere und wohl auch beifere

Spiel. Schon burch feine unbedingte Rube wirfte

er fehr vorteilhaft auf feine Mitfpieler ein. Rangenberg fiel goar bei einigen bravou-tofen Einzelleiften auf, man tonnte fich jedoch

begleitet waren. Bon ben Berteibigern

Abftoge, Die immer mit einem vielftimmigen

Balob war ber Gelb bes Tages!

wieder befonderer Beliebtheit.

auf bem Boften mar, Er hatte einige Dale

Es war ein ritterlicher und sairer Kampf

Die 72 000 Bufchauer, Die bas weite Qual ber | des Gindruds nicht erwehren, baf er nicht fo

Wieder zußballskandal in Wien bağ ber beutsche Sturm saßt burdyweg in v.

Länderfampf Defterreich-Italien bei 2:0 für Defterreich abgebrochen

Im Kampf um den Europapotal wurde erste Tor für Oesterreich. Der Wiener war gestern im Wiener Stadion vor 50 000 Ju- dabei von einem Italiener "gerempelt" worchauern bas Fugball-Landerfpiel zwifden Defterreich und Italier begonnen, in ber 28. Mimite nach bem Bechfel aber beim Stande von 2:0 für Defterreich von dem ichivebifden Schiederichter Oblefon abgebrochen, um die Gefundheit ber Spieler nicht gu gefahr-

Schon bor Beginn bes Rampfes, als bie 3taliener ben Saldiftengruß ausführten, fam es auf den Buichauerrangen ju Difffellensfund-gebungen. Die Defterreicher hatten in ber gebungen. Die Defterreicher hatten in ber erften halben Stunde leichte Borteile, als ein italienifder Spieler wegen eines Regelverftoges verwarnt wurde. Wenig fpater fiel bas | 73. Minute ben Rampf abbrach.

immer laufer und hihiger werbenben

willen laut geworden, auch fie beflatichten in echt | bas gleiche begeisternde Spiel, wie man es von Dande gedrückt ... | Portlicher Galtung den deutschen Eieg und der dauf den Granzofen fichen Gieg und der dauf den Granzofen fichen Granzofen fichen Granzofen fichen Granzofen fichen Granzofen fichen Galtung den Galtung der Gautichen George und der Gaben fich dann zu ihrer Mannichaft die ichneisen der Franzofen hatte, der jedoch auch noch der Judel der Taufende galt.

ficher und guverläffig mar wir Janes. Gold.

ben, fpielte barauf berart unsportlich, Ohlsfon ihn bom Blate ftellte. Bon ba ab mar bas Spiel lediglich noch eine Rette bon Regel-widrigfeiten. Die Spieler wurden bon ben ichauern aufgepeitscht und schienen schließlich taum noch herr ihrer selbst. Die Offiziellen beider Berbande begaben sich aufs Spielselle und berieten mit dem Schiedsrichter und den Linienrichtern. Rachdem Desterreich durch Bertrandlung eines Erreichte und Berwandlung eines Strafelfmeters in ber 19 Minute nach ber Baufe jum 2:0 gefommen war, war es gang aus, fo daß Oblsfon in ber

die gerige begresterne Spier, wer man es bon ihm nicht anders gewöhnt ift. Es bleidt allen ein Rätjel, daß dieser gut trainierte Spieler in der weiten halfte dem Tempo gum Opfer fiel, Machte ihm der immerhin noch rutschige Boben so sehr gu ichaffen, daß er nach dem derheißungsvollen Auftakt nachher körperlich nicht mehr in der Lage war, bas auf ihn gugeschnittene Spiel gu biri-gieren ? Bir wollen Szepan nicht wehe tun, Denn als Fuhballer wiffen auch wir genau, baß fich Neberanstrengungen ficher auswirten. Bielleicht hat fich Szepan in ber erften Beit über feine Krafte eingeseht. Rach ihm war es fein Bereins-fameind II r b a n, der fich erfolgreich durchzusehem verstand, Und der Mittelstürmer L en 3? Er war feinesfalls ein Berfager, Aufangs hatte es aller-bings ben Anichein, bag mit Leug biefer wichtige Boften ichlecht besehr ift, Sein Spiel war ohne Syllem und ohne klare lieberficht, Rachber liefe er sich sogar noch recht gut an. Bei dem Flagel Siffling. Lehner vermiste man die in bestern Zeiten so fart dewunderte Systematif.

ftürmer gurüdgezogen.

Schiederichter Barlaffina Cholien beig alle Eigenschaften, die ein derahmter Spiellene haben muß, lange Praxis, absolute Aufe, gan Ginfägungsvermögen und die Kunst, treb de nötigen Strenge selbst auf die aufgeregten Spieler derunigend eingunvirken. Er leitete der Rampf großzugig und hatte bamit einen polio

Meinungen zum Ländersple

Gin Mitarbeiter bes DRB, batte unmitten nach bem Spielichluft Gelegenheit, fich mit einen Spielern und Offigiellen über ihre Sindele zum Landerspiel Deutschland - Frankreich unferhalten,

In Rer z: 3ch fage gar nichts. 3ch habe n Ihren französtichen Kollegen abgelehnt und ben daher auch einem deutschen Berichterstatter fein Ausfunft geben." Man merfte es aber bem Betreiser ber beutschen Rationalmannichaft an bei er mit ber beutschen Gesamtleistung guftieben

Sgepau: "Der Rampf war febr interefen. Der Boben war fehr fchwer und ba ich bie Abol, Gitler-Rampfbahn fchon aus vielen Spielen fannte, bin ich mit ben Befürchtungen gefomme baß die Weperlich schwereren Deutschen fich gegen aber den leichteren Franzoien etwas ichwer im würden. Der Sieg freut mich, aber ich muß ihr lich zugeben, daß die Franzoien wenigswas ein Chrentor verdient hatten."

3 a f o b : "Mein 25, Spiel - und gu Rull, bei Jubilaum hatte nicht beffer autfallen tonnen." Lehner: "Ich freue mich über meinen mei-ten 4:0-Sieg in Stuttgart und bag ich wieberm ein Tor erzielen fonnte."

Dr. Iandry: Bit ber Organisation bel Bufball-Canbersampfes find wir febr gufneben. Schwabische Grundlichteit bat fich wieder einmel bewährt. Wir werden wieder nach Cfuttgart fem-

Stengel: 3ch freue mich in meiner Gigen icaft als Finanymann bes Deutschen Reichibus-bes über ben guten Bejuch und bie Sportfreibis feit ber Schwaben, noch mehr natikrlich über ber

brunner trat weniger in Ericheinung, füllte aber seinen Bosten als "Stopper" voll und gang aus. An ihm dissen sich die gegnetischen Stürmer die Zähne aus. Gerade in der Zeit, in der die deutsche Kannichast dange Minuten zu überstehen hatte, war Goldbrunner da. Er war einsach da, Die hohe Rieberlage der frangofischen Mannschaft entspricht nicht gang dem Spielverlauf. Ein oder gar zwei Tore hatten die frangofischen Gafte in ber Drangperiode ber gweiten Galfte auf ihr Ronto wenn ber Gegner jum Schuft ansehte. Seine Aufenlaufer unterftubiten ihn tatfraftig. Gel-lesch und Riginger find aber nicht nur gute bringen musten. Wenn ihnen bas nicht gelang, so lag dies in erster Linie daran, daß die fran-gosischen Stürmer nicht scharf genng und sehr umplaciert schossen. Und daran, weil die deutsche Abwehrspieler, fonbern fie verfteben es auch, ben Abwehr ein ichmer zu nehmendes hindernis bar-ftellte. Schlieflich ftand im deutschen Tor Jafob,

Sturm mit brauchbaren Borlagen gu unterftuben. Unfer befter Sturmer mit Abstand war in ber Sturm mit brauchbaren Botlagen zu unterftuben. Immerhin fielen beibe Spieler nicht aus bem Unfer bester Stürmer mit Abstand war in ber ersten Galfte Saepan. Das mar ftredemoeise noch Rlaffespieler find, Interefant war übrigens, der wieder ein großes Spiel lieferte. Trot diefer ichwachen Schuftraft hat uns die Angriffsreihe der Gafte feinesfalls entfäusche. Stürmer wie Ricolas, Keller und Mio zeigten wahre Kabinetttudden. Immer wieder gaben fie ihrem Gegner bas Kachfehen. Es blieb allerdings bei diefen Gingelleiftungen. Gin gutes Bulammenwirfen bes gangen Sturmes hatte fich beltimmt vorteilhafgangen Sturmes hatte fin beitrinft vorreitige-ter ausgewirft. Die schnellen Flügelstürmer Kel-ler und Bigot brachten ben Ball immer wieder nach vorne, flankten auch gut, aber das Innen-trio verstand es nicht, diese Balle zu verwerten.

... und noch ein deutscher Fußball-Gieg

Unsere B-Mannschaft schlägt Luxemburg vor 20000 Zuschauern knapp aber verdient mit 3:2 Toren

Sonntag burchgeführten Zweifrontentampf fieg-reich bestanden, Dem grobartigen 4:0-Sieg in Stuttgart reifte fich ber Erfolg ber greiten beut-iden Lanber-Eif gegen Luxemburg mit 3:2 (1:0) würdig an. Dem fünften Ländertreffen wolfden den beiden Ländern wohnten rund 20 000 Ju-ichauer bei. Pährend die deutsche Mannichaft in der vorgesehenen Auftellung antrat, nahm Luremburg vor und während des Spieles einige Umitellungen vor, jo daß die eigentlichen Auf-tellungen wie jolgt lauteten:

Unterstützung des Stirrmes genau io, wie die Mithilfe dei der Abwehr, wenn es vor dem französichen Tor "brenzlich" wurde. Bourbotte mangelt es noch an der nötigen Erfahrung für so große Spiele. Auf Delfour dewies, daß er auf einem Bosten der richtige Mann ist. Er koppte so manchen Sissung-Ledner-Angrist ab. Die beiden Racing-Spieler Dupuis und Dingue in der Berteidigung geringen über ein bervoorsgandes Dentichland: Rool: Appel, Rload: Ampfer, Solb, chabler, Maledi, Gauchel, Portgen, Dohmann,

Lugemburg: Sofdeid: Maherus, Dumont; Bang, Beder, Bernard; Stammedt, Mengel, Mart, Bommers und Remp.

Die beutide Mannichaft fant eine febr bergliche Aufnahme und mar bereits am Camsta vom Oberbürgermeister der Stadt Bugendurg empfangen worden. Das knappe Ergednis laßt eigenklich auf einen harten Kampf schlieben. Dem ist aber nicht so; vielnuche war die deutsche Mannicaft ftellemmeife flar überlegen. Die Lei-ftung ber gefamten deutschen Mannichaft war 3 ne frieden ftellend, boch barf nicht vorfiber-gegangen werden, bag Robl im Tor febr fcmanfend war, Darunter hatten natürlich auch bie Berteidiger Rlaas und Appel, und gwar hanpt fächlich nach ber Paufe, zu leiben und maren baun nicht mehr fo ficher und schnell wie in ber ersten Spielhalfte. Die gefamte Lauferreihe mit ben neuen Leuten Schabler (Illim) und Rupfer tat ihre Pflicht und Schuldigfeit, 3m Angriff fiel Die linfe Ceite Striebinger-hohmann angenehm auf. Der von hohmann fehr gut eingesetet Mann-heimer war ein wirfungsvoller Stürmer. Bortgen geigte viele technische Feinbeiten, boch etwas weniger Effett ware bester gewesen. Am schlechtesten war ber langsame Gauchel, ber nie recht in Form fommen fonnte.

Bei herrlichem Connenfdein begann ber von bem Schweiger Schiebarichter Bunberlin geleitete Rampf mit gefährlichen Angriffen der Deutiden. Schon in ber vierten Dinute fiel nach einer Tau-ichung von Sohmann und aufchliefender Glante bon Striebinger burch Portgen bas fr fi h r un g & tor. Die Lugemburger hatten eine ichlimme Zeit gu überstehen, wober fie noch vom Glad beginnitigt maren. Rach ber Paufe ift es genau wieber in ber vierten Minute, als das gweite beutiche Tor fallt, Der von Maledi geschoffene Ball wird bom Torhuter gewehrt, boch ber Nachichufe von Striebinger landet im Luxemburger Rep. Schon nach weiteren zwei Minuten erzielt Portgen einen britten Treffer, doch fteht diesmal Waledi abfeits. Rach Der 24. Minute beißt es 3:0 fur Deutschland. Wiederum ift Striedinger der Schuge, der nach einem Glankenwechfel das Leber zum dritten-mal für Teutichland einschieft. In der letzen Bierteistunde tommt dann Luxemburg gang unermartet noch gu gwei Gegentoren

Rad einem Sehler von Robl ichieft nach einem Glantemwechsel guerft ber Rechtsaufen Stammet ein, und noch waren feine zwei Minuten abge-laufen, als ber Linfsaufen Remp mit einem gweiten Tor ball Gefamtergebnis body mefentlich verbefferte und feine Mannichaft bamit por einer giemlich beutlichen Rieberlage bewohrte.

Ginen britten Buftballfieg gab es an biefem Conntag in Dijon, wo Babens flustvahleif auf Die Mannichaft von Burgund

Der beutsche Fuhballibort hatte feinen am | weltmeifter Andre Rebnaud gefrubt. Reb- meifter im Degen 1937 wurde Safber naud fam beim 10. Rifometer ber Belimeisterschaftsrevanche so ungludlich zu Fall daß er bon bem bahinter fahrenben Schrittmacher des Belgiers Rouffe, Ernes-Pasgnier. abersahren wurde und tot liegen blieb. Rennaud, der im Alter von 31 Jahren ftand, kam aus dem Lager der Mannichaftsfahrer, wo er noch bor wenige Jahren jahlreiche Erfolge zu verzeichnen hatte. Dit feinem ftandigen Bartner Daben gewann er im Jahre 1929 bas Parifer Sechstage-Rennen. Die Beranftaltung, die mit einem Giege von Scherens über Arlot im Miegerrennen eingeleitet worden war, wurde nach dem bebauerlichen Zwischensall sofort abgebrochen.

Hasper Gausechtmeister

Die Gaumeifterichaft im Degenfechten fand am Camstagabend in ber Staatsturnhalle in Stuttgart ftatt. Unter ber ftattlichen Zuschauermenge bemerkte man auch den Reichsfrortführer von Ticham . mer und Often, ber es fich nicht nehmen jufammen mit Gaufportführer Dr.

vom DEB. Stuttgart, ber fo befannte fied-ter wie Blubi-Beilbronn, Sauptmann Dintelader-Illm und @3.-Ilnterfturmführer Plapp auf bie nachften Plage verwies. Befonbett Anerfennung muß nach biefem Rampf bem Stuttgarter Gechtmeifter Rühner gegofft merben. 1. Sieger und Gaumeiffer Gafper-PoB. Stutigart; 2. Rubi-IB. Gell-bronn; 3. Sauptmann Dintelader-Um 4. 66.-Unterfturmführer Blapp-Stuttgart 88. . Mann Daufched . Stuttgart 6. Schmidt 3.-TD. Ulm; 7. Schmidt E.-ID. Ulm; 8. Riidaberle-Ellmangen; 9. Geper IR. IIIm; 10. Ermer-ID, Connftatt.

Deuticher Mannichaftsmeifter im Gewichtheben wurde wieder der Mes. Gffen 88, ber mit 3725 Pfund gegen ben om ausforderer TSB. 1860 Mündjen (3705 Pfd.) fnapp fieate.

Den Boden. Silberichilb verteidigte der Gan Brandenburg gegen den Gan Riedersachsen durch einen 3:1-Sieg. Die Berfiner find nun fcon elf Jahre ununterbro-RIett, Die Beranftaltung zu befuchen, Gau- den im Befit bes mertvollen Breifes.

Sport auf breiter Grundlage

Der Reichssportführer spricht beim "Sest der Deutschen Leibesübungen"

hatte ber Gau Barttemberg im Deutschen Reichsbund für Beibesubungen einen Auftaft für ben Bukball-Länberfampf fußball-Länderfampf zwifchen Deutschland und rankreich geschaffen, wie man sich ihn großartiger wirflich nicht denten fonnte. In der Chrenloge ab man neben dem Reichssportführer von Tichammer und Diten, neben Gauleiter und Reichsftatt. halter Murr, dem murttembergischen Ministerium mit Ministerpräsident Prof. Wergenthaler an der Spibe, gehlreiche hochgestellte Versonlichkeiten von Partei, Wehrmacht und Staat,

Bur ben Reichs portführer mar robe Beranftaltung des beutich feangofilden fanbertampfes eine willfommene Gelegenheit, inmal fein Arbeitägebiet und feine Aufgabe beruftellen. In ben vergangenen vier Inhren galt es, alle Rrafte für unferen berrlichen Sport und für die Leibebübungen im gangen gesehen, gu igmmeln, und dameben bie Borbereitungen für die chimpischen Spiele zu treffen, die Söchitteistungen für die Chimpischen Spiele zu treffen, die Söchitteistungen von den Menlichen forderten. Jeder Berein, der Sport treidt, ist Mitglied der großen Gemeinschaft des Golfes. Er kann kein Eigenleden um leiner feldst mehr führen, sein Jweck ist, alle Menlichen, ob jung oder alt, die Liebe zur Ratur und löbererlichen Belätigung auf die Sportspiele plate lodt, im Dienste ben Bolfsgangen gu er-

Mill bir Ginheit bes beutschen Sportes hergestellt war, galt es bie großen Gorbereitungen für Die Dinmpifden Spiele gu treffen. Die Deutschland einen fichtbaren großen Erfolg einbrachten, was wir ohne lleberheblichfeit gegenaber ben anderen Rationen jogen dürfen, Zufünf. tig wird die fürperliche Ertüchtigung des Bolfe Gieherwelimeister Reynand †

Die Antwerpener Winterbahnrennen wurden den durch den Sturz des französischen Steher.

Rampf und Spiel nicht außer acht gelassen, Aeben Bord und eine neue, breitere Grundlage gestellt. Unter staatlicher Förderung und jachtung word, Pord, Polmor und Ruhn eiger Fährung wächst eine sportthähtige Jugend geschult und kahl deren Werden, aber dabei wird dach der Butt zu kantigarier Aiders, als dere Kanpf und Spiel nicht außer acht gelassen, Keben Bord mehrer lief, gewonnen.

Mit bem "Beft ber Deutschen Leibenftbungen" | ber Jugend follen aber auch die alteren Generationen erfaßt werben, hierin liegt eint wichtige Aufgabe ber Bereine. Leidet haben wir in Deutschland nach viel zu wendt iportliche Rebungestätten. Gie muffen und wer-ben gebaut, nicht fur eine fleine Gruppe, fonbern für bal gange beutiche Bolt.

> Dem Reichafportführer mar es ein Bedürfnis. in aller Deffentlichteit Die Sportfamemben au Frankreich und die französische Aationalmannschaft namens des gangen deutschen Sportes in den gastlichen Stuttgart herzlichst zu begrüßen. Set weite Zeil bes Geftes war ben Borfahrunen ber Reichabundpereine porte 3n ichneller Folge wirfelten fich gunachft ein Roub ballfpiet ber Frauen bes IB. Bab Cannftat gegen eine Berfretung bes Areifes Eng-Murt (85 für Cannftatt), ein Sandballipiet Ctabt Ctutigart — Wehrmadit Stanbert Stuttgart (5:2 fut Behrmadit) und Borführungen aus bem Nabfport, Juftball und Mugby ab.

Bewandtheit und Rraft" brachte bie nichte Programmfolge, bei ber Stuttgarter Turmerinner mit Sprung-Ghainaftif aufwarteren, Die belten Boger des Gaues in acht Ringen ihre Runft gebt ten und Olympiateilnehmer Gerbert von 2B. 95 Stuttgart mit feinem Bereinstamennten Lumfenheimer einen die Schönheiten bes Ringen igenden Schaufampf porführten. Gin befonberet enuß war die funftfraftsportliche Darbietung bei oldini-Truppe des Turnerbunds Bad Cannille en Schlich bes Querichnittes burch bie fpertliche rbeit bilbeten ein Schaufaufen mit ben Ofon eilnehmern Dompert und Deffeder, Das arnen der Gauriege am hochred und eine tomit 0-Meter-Pendelstaffel, fim hochred glangen i daget. Weifdebel, Rammerbauer, ord, Polmar und Rabner mit ausgefelie ten llebungen von großer Elegang und Rufinheit. Die 10mai bo-Weter-Penbeifta et wurde von ben Stuffgarfer Riders, als beuen letter Dann

Alles auf einen Blick

In Stuttg.: Denticland - Frankreich in furemb.: Puremba. - Deutichtb. in Spien: Oriterreich - Italien 2: in Difon: Burgund - Baden Rahmenfpiel in ber Abolf-Ditlet-Rampfbabn Innamaunichaften

Baulion - Begirfüllaffe Gan Bagern Bader Dunden - Spielvereinianne Gurth 3:0 Riders Burgburg - SEB, Grantfurt (GG.) 1:4 Anffelegelpiele in Baben Konftans — Alemannia Rivedieim ix Karldrube — EC, Preiburg Biedloch — DB, Kehl Muffriegöiptele in Gubmeft Brauffurt - Bbonig Ludwigshafen . Dermfindt - Doct Ruffelabetm Baarbruden - Big. Ren-3fenburg

Grennbidaftöfpiele SfB. Sintigari — BfR. Manubeim Sopra. Cannibatt — BC, Tailfingen SoB. Deilbronn 96 — BfB. Dinblura 2:4 Buritembergifche Begirtotlaffe

Mbt. Unterland Com Manller - Goffgg, Unterfürfbeim Handbalt

Cauflajie. TBB. Gagen - TB. Altenitabt

LANDKREIS

CALW Kreisarchiv Calw

ligen Ra allet Deff Ampuis : des Welife Baro ein hat einen unb ur lemoht in such begi m breite

Minngati ferträge. merben. pelsmater. nichen B der Kultu Doblfahr gelegt wer 20 ann munt ft : indet. riligung n wirflid trit gegen

nabentia

met foll ?

telidietvif

ahn frei

unospolle

longres ? onn und dimmenat Diemus. mbeit au mion ha welt Peft 64 fang mbern un

Gege

Im pol Cenater 2 pelnijchen mibridle nationale hanblung o perion box bier Contettat ber Bürg dimerite wirtfchaft! auch im Microbana innenmi Biellung

ju bejtraf

Dağ es Blimberhe

Barsjain leiters B